

ZUG *Kultur*

SEPTEMBER 2013

Aufräumen
Von wegen
Sommerpause



Abstreichen
Wo die Kulturhäuser
den Rotstift ansetzen



Ausschreibung

Kunstschaffende aus den Kantonen **ZUG, SCHWYZ** und **OBWALDEN** können sich bewerben um einen Aufenthalt im

Zentralschweizer Atelier in New York

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2015

Professionelle Kunstschaffende aller Sparten können sich um einen viermonatigen Aufenthalt bewerben. Die Zuspren-
chung umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Reise-, Neben- und Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, Tel. 041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 16. Oktober 2013 (Eintreffen im Amt für Kultur)

Ausschreibung

Kunstschaffende aus dem Kanton **ZUG** können sich bewerben um einen Aufenthalt im

Zuger Atelier in Berlin

für den Zeitraum Januar bis Dezember 2015

Professionelle Kunstschaffende aller Sparten können sich um einen mehrmonatigen Aufenthalt bewerben.
Die Zusprenchung umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, Tel. 041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 16. Oktober 2013 (Eintreffen im Amt für Kultur)

Ausschreibung

Kunstschaffende aus den Kantonen **NIDWALDEN, LUZERN, URI, SCHWYZ, OBWALDEN** und **GLARUS**
können sich bewerben um einen Aufenthalt in den

Zentralschweizer Ateliers in Berlin

für den Zeitraum Juli 2014 bis Oktober 2015

Professionelle Kunstschaffende aller Sparten können sich um einen viermonatigen Aufenthalt bewerben.
Die Zusprenchung umfasst die unentgeltliche Benützung des Wohnateliers sowie einen Lebenskostenzuschuss.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen: www.kultur.nw.ch, Zentralschweizer Atelier Berlin,
Geschäftsstelle, c/o Amt für Kultur, Mürigstrasse 12, 6370 Stans, Tel. 041 618 73 40, kultur@nw.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 16. Oktober 2013 (Eintreffen im Amt für Kultur)

Ausschreibung NEU

Kunstschaffende aus dem Kanton **ZUG** können sich bewerben um ein Reisestipendium

Atelier Flex

Professionelle Kunstschaffende aller Sparten können sich 2013 erstmals um ein Reisestipendium «Atelier Flex»
bewerben. Destination(en) und Dauer des Aufenthalts sind frei wählbar. Es gibt keine Betreuung vor Ort, auch Unter-
kunft oder andere Räumlichkeiten werden durch die Kunstschaffenden selbst organisiert.

Anmeldeformulare und Teilnahmebedingungen:

www.zg.ch/kultur, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, Tel. 041 728 39 65, info.kultur@zg.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch, 16. Oktober 2013 (Eintreffen im Amt für Kultur)

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 7 PORTRÄT
- 12 SZENE
- 15 BLICKPUNKT
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 25 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT



14
SZENE
Wagner im Kleinformat
Die Zuger Sinfonietta ehrt Richard Wagner. Und präsentiert ein vielfältiges Saisonprogramm.



Sparen mit Augenmass
Sparübungen sind immer ein

zweischneidiges Schwert: Die meisten sehen die Notwendigkeit, nur nicht bei sich selber. Klar ist, dass alle mithelfen müssen. Die Frage ist nur, was es erträgt. Denn setzen die Veranstalter aus finanziellen Gründen nur noch auf Publikumsmagnete, leidet die lokale Kultur. Ihr fehlt der Platz, sie wird weniger wahrgenommen, die Vorbilder für junge Künstler bleiben aus. Doch gerade über die Kultur können sich Junge mit ihrer Umgebung identifizieren. Und sind so auch eher bereit, in schlechten Zeiten mit anzupacken. Ein Aspekt, den die Politiker hoffentlich in die Spardebatte miteinbeziehen.

Andreas Oppliger
Redaktionsleiter
Zug Kultur Magazin



4
FOKUS
Angesetzter Rotstift
Der Stadtrat schnürt ein Sparpaket für die Kultur. Wir zeigen, was dies bedeutet.

39
TATORT
Christian Hildebrand
Der Fotograf zeigt Guido Simmen und Pascal Bruggisser bei Vorbereitungen an der Jazz Night Zug.



8
FOKUS
Die Sommerpause, die eigentlich gar keine ist
Auch wenn die Kulturhäuser geschlossen haben: Hinter den Kulissen läuft im Sommer einiges.

Mehr online:
www.zugkultur.ch

7
PORTRÄT
Von Baar nach Leipzig
Markus Uhr verbindet in seinen Werken persönliche Eindrücke mit Kunstgeschichte.

12
SZENE
Verlängerter Sommer
An zwei Abenden erklingen in der Chollerhalle südamerikanische Klänge, Tanzkurs inklusive.

Wie viel weniger ist zu wenig?

Soll in den kommenden vier Jahren 250 000 Franken an die Stadt Zug zurückzahlen: das alternative Kulturzentrum Galvanik in Zug. (Bild PD)



Der Zuger Stadtrat setzt den Sparstift an, die Kulturinstitutionen müssen umplanen. Und hoffen, dass das Parlament nicht noch mehr Sparpotenzial riecht.

KULTURSUBVENTIONEN



Die Stadt Zug muss sparen: Um rund 2 Millionen Franken soll das Budget 2014 entlastet werden, das entsprechende Massnahmenpaket präsentierte der Stadtrat kurz nach Beginn der Sommerferien. Über diverse geplante Anpassungen kann die Exekutive jedoch nicht alleine entscheiden, da hat der Grosse Gemeinderat (GGR) ein Wörtchen mitzureden – das Geschäft wird voraussichtlich an der Sitzung vom 10. September behandelt.

Dieses Datum haben sich auch die Verantwortlichen der Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ), der Chollerhalle und der Galvanik dick in ihre Terminkalender eingetragen. Denn das Sparpaket sieht die Kürzung der jährlichen Unterstützungsbeiträge durch die öffentliche Hand für die Jahre 2014 bis 2017 vor – über diese Reduktionen entscheidet der GGR. Gemäss den Plänen der Stadt muss die TMGZ mit 50 000 Franken weniger auskommen (bisher 462 000 Franken), dem Verein Chollerhalle werden 20 000 Franken gestrichen (bisher 200 000). Der jährlich wiederkehrende Beitrag für die IG Galvanik hingegen bleibt bei 230 000 Franken. Sie wird der Stadt in den nächsten vier Jahren jedoch je 62 500 Franken zurückzahlen, um das Eigenkapital abzubauen.

Konservative Planung

Mercedes Lämmli, Präsidentin der IG Galvanik, ist deshalb überzeugt, dass geplante Investitionen wie beispielsweise eine verbesserte Lüftung in gewissen Räumen, nun nicht getätigt werden können. Kürzungen werde es auch in den Bereichen Kommunikation und Administration geben. «Zudem sind wir beim Planen der kommenden Saisons sehr zurückhaltend», sagt

sie. «Lokale Musiker, andere Kulturschaffende und unser Publikum werden von den Sparmassnahmen betroffen sein.»

Ähnliche Auswirkungen hat der reduzierte Geldfluss auch für die Chollerhalle. «Ich bin derzeit daran, Kulturschaffende für 2014 zu buchen – und gehe dabei sehr konservativ vor», sagt Geschäftsleiter Andreas Gröber. Bereits habe er Absagen erteilt. «Es ist schmerzhaft, tolle Projekte nicht mehr im gleichen Rahmen unterstützen zu können und miterleben zu müssen, dass sie deswegen nicht realisiert werden.»

«Es ist schmerzhaft, tolle Projekte nicht mehr unterstützen zu können.»

Andreas Gröber, Geschäftsleiter Chollerhalle

Die TMGZ hat noch keine Massnahmen umgesetzt. «Wir warten die Sitzung des GGR ab», sagt Präsidentin Daniela Hausheer. Erst dann sei klar, wie hoch die Subventionskürzung wirklich ausfallen werde und für wie viele Jahre mit einem reduzierten Budget geplant werden müsse. «Wir brauchen diese Verbindlichkeit für unsere Arbeit, denn wir planen zwei bis drei Jahre voraus», sagt Hausheer. In welche Richtung die Sparübung gehen wird, ist trotzdem schon jetzt absehbar. «Sicherlich müssen wir die

Vergünstigungen überprüfen oder unsere Suche nach Sponsoren intensivieren. Neue eigene Projekte beispielsweise rund um die Auseinandersetzung mit Kunst müssen zudem nun wohl zurückgestellt werden – oder wir finanzieren sie ausschliesslich durch Private.»

Mehr darf es nicht sein

Für Hausheer ist mit dem Sparpaket der Stadt «die Schmerzgrenze erreicht», zumal die TMGZ bereits heute ein sehr schlankes Budget aufweise. So hofft sie, dass das Parlament die Kürzungen nicht noch erhöhen wird. Gleich geht es den anderen. «Ansonsten müssten wir wohl Stellen kürzen oder ganz streichen», sagt Mercedes Lämmli. Andreas Gröber: «Dann haben wir ein grosses Problem, dann geht es um Jobs.»

Stadtpräsident Dolfi Müller ist sich dessen bewusst. «Als der Stadtrat das Sparpaket geschnürt hat, achtete er darauf, dass es kein Schmerzpaket wird», sagt Müller. Darauf sollte auch das Parlament Rücksicht nehmen, wünscht er sich. Nicht zuletzt, da der Stadtpräsident einer Stiftung vorsteht, die in den nächsten Jahren ebenfalls weniger Geld erhält: Die Stiftung Theater Casino Zug, die das gleichnamige Kulturhaus betreibt und vermietet, muss mit jährlich 200 000 Franken weniger auskommen (bisher 822 000 Franken). Noch sei diese Reduktion zu verkraften, ohne dass Leistungen verteuert werden müssten, sagt Müller. «Eine höhere Beitragskürzung würde aber wohl unter anderem dazu führen, dass Zuger Vereine für die Benützung der Räumlichkeiten künftig Miete zu bezahlen haben.»

Kanton kürzt nicht

Und was, wenn die Stadt in den nächsten Jahren noch mehr sparen muss, die Beiträge noch stärker gekürzt – oder gar ganz gestrichen werden (obwohl letzteres Szenario für die Stadt Zug wohl keine Option ist, trotz der angespannten finanziellen Situation)? Vorläufig blieben Unter-

«Eine Galvanik ohne Subventionen gäbe es nicht.»

Mercedes Lämmli, Präsidentin IG Galvanik

stützungen durch die öffentliche Hand via Kanton und anderer Zuger Gemeinden. Vor allem der Kanton leistete in den vergangenen Jahren ebenfalls einen substanziellen Zustupf (Galvanik: 230 000 Franken, TMGZ: 450 000, Chollerhalle: 230 000).

«Wir sehen derzeit keinen Grund, diese Beiträge zu senken, da der Kanton keinen Sparauftrag umzusetzen hat und wir auch mit der Leistung der Kulturhäuser zufrieden sind», sagt die kantonale Kulturbeauftragte Prisca Passigatti. Auch sei soeben die finanzielle Unterstützung für den

Burgbachkeller von der Regierung unverändert verlängert worden, «und für das Kunsthaus ist eine temporäre Kompensationsleistung geplant, um den Beitrag der überlasteten Gemeinden auszugleichen». Ebenso werde der Kanton ab 2015 verstärkt die Burg Zug zu finanzieren haben, da der GGR per Ende 2014 einen anderen Verteilerschlüssel anwenden möchte, um die Stadt zu entlasten.

Konsequenzen wären massiv

Diese positiven Worte seitens des Kantons freuen Mercedes Lämmli ungemein. «Denn eine Galvanik ohne Subventionen gäbe es nicht», sagt sie. Kultur, insbesondere im alternativen Bereich, rechne sich kaum je. «Doch diese zu fördern, darum geht es uns ja. Nicht zu vergessen ist, dass die Galvanik ebenso Präventionsarbeit leistet.»

«Die Schmerzgrenze ist erreicht.»

Daniela Hausheer, Präsidentin TMGZ

Auch die Chollerhalle würde es ohne Geld der öffentlichen Hand in ihrer heutigen Ausgestaltung nicht geben, ist sich Andreas Gröber sicher. «In der Schweiz gibt es dafür zu wenig Mäzene.» Die Chollerhalle müsste zu einer reinen Eventhalle mit publikumsattraktiven Grossanlässen umfunktioniert werden, ergänzt er.

«Rein theoretisch könnte die TMGZ weiterbestehen», antwortet Daniela Hausheer. Denn mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 62 Prozent verfüge die Institution über eine Basis. «Trotzdem wären die Konsequenzen massiv.» Die Zahl der Veranstaltungen würde sinken, die Ticketpreise würden steigen, Leute entlassen. «Dies wiederum widerspricht unserem Ziel: Wir wollen Kultur machen, Kultur für die Zuger Bevölkerung.»

Yvonne Anliker

NACHRICHTEN

Kulturleiterin tritt zurück

Zug – Kurz nach Druck der Erstaussage des Zug Kultur Magazins Ende Juni wurde bekannt, dass Prisca Passigatti als Leiterin des kantonalen Amtes für Kultur per 31. Oktober zurücktritt. Seit dem 1. März 2006 amtiert Passigatti als kantonale Kulturbeauftragte und setzte sich unter anderem massgeblich für die kulturelle Nutzung des Theilerhauses in Zug, den Neubau des Zuger Kunsthauses oder für Förderungen im Bereich Tanz und Theater mit dem Projekt «tanzcentral» ein. Nach sieben Jahren im Amt übernimmt die Kulturleiterin einen Bereich in der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich und wird dort hauptsächlich für die Kulturaktivitäten und -institutionen in den Zürcher Gemeinden tätig sein. Wer die Nachfolge von Prisca Passigatti beim Kanton Zug antreten wird, ist noch nicht bekannt. Als voraussichtlich letzte Amtshandlung wird die Zuger Kulturleiterin demnach am 31. Oktober die Preise für das Zuger Werkjahr 2013 in der Shedhalle in Zug übergeben. (opp)

Sprungbrett für junge Musiker

Zum 15. Mal findet diesen Herbst der Bandcontest «Sprungfeder» statt. Der mittlerweile grösste Nachwuchswettbewerb für junge Musiker aus der Zentralschweiz steht dieses Jahr Teilnehmern mit den Jahrgängen 1990 bis 1997 offen. Bands mit Musikerinnen und Musikern, die mehrheitlich aus den Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Uri und Zug stammen, können sich noch bis 14. September für den Contest anmelden. Insgesamt stehen 25 Startplätze in den Vorrunden zur Verfügung, die zeitgleich am 18. und 19. Oktober auf der Zwischenbühne in Horw, im Treibhaus in Luzern, im Kulturwerk 118 in Sursee, im Senkel in Stans sowie in der Industrie 45 in Zug stattfinden. Das grosse Finale steigt am 7. Dezember in der Schüür in Luzern. Als Siegerprämie locken 5000 Franken an eine Tonträgerproduktion. Zweit- und Drittplatzierte erhalten einen Beitrag an ihr Musikequipment. (opp)

➔ www.v4sprungfeder.ch

In seinen Werken vermischt Markus Uhr Persönliches und Kunstgeschichte. Und das auch mal mit dem Bunsenbrenner.

PORTRÄT

Er hat Tom Waits entlassen

Markus Uhr und sein Werk «Und» am Bahnhof Baar. (Bild Andreas Oppliger)



Das Cover der berühmten Frauenzeitschrift «Vogue» ziert eine in Weiss gekleidete Frau, anstelle ihres Gesichts ist ein Brandloch. Darunter steht «Ich hasse Cate Blanchett, und die weiss wahrscheinlich noch nicht einmal, wer ich bin». Das Bild gehört zu einer Reihe von «Vogue»-Covern, die Markus Uhr mit dem Bunsenbrenner bearbeitet hat. «Eigentlich bin ich ein grosser Fan von Cate Blanchett», erklärt der Leipziger Künstler mit Baarer Wurzeln. «Vielleicht ist auch deswegen bei ihr das Brandloch am besten gelungen.» Die australische Schauspielerinnen muss bei Markus Uhr als Symbol für Erfolg und Schönheit herhalten. «Jeder möchte in dem, was er macht, Erfolg haben – auch ich.»

Das Strandbad als Inspirationsquelle

Der 1974 in Baar geborene Künstler hat mit seinen Bildern Erfolg. Dieses Jahr konnte er bereits in Berlin, Hamburg und Heilbronn ausstellen – und aktuell an der Ausstellung «Skulpturen in Baar». «Es funktioniert geradeso, als Künstler durch das Leben zu kommen und dazu noch dreifacher Vater zu sein», meint Uhr. Trotzdem: Die temporäre Anstellung diesen Sommer als

Hilfskraft im Zuger Strandbad während des mehrwöchigen Aufenthalts in seiner Heimat ist ein willkommener Zustupf – und eine ebenso tolle Quelle der Inspiration. «Im Strandbad hat man ganz andere Probleme als im Alltag in Leipzig. Das inspiriert, und ich komme mit ganz neuen Erfahrungen und Ideen wieder zurück in mein Atelier in Deutschland.»

Dort, in einem Leipziger Atelierhaus mit rund 20 anderen Künstlern, verarbeitet er die Inspirationen aus dem Alltag in Fotocollagen, übermalt Aktbilder mit einem Kugelschreiber, fotografiert selber oder entfernt auch mal Personen aus Plattencovers. Bilder, Materialien und Ideen für Collagen legt Markus Uhr gar systematisch ab, sollte die gesuchte Idee noch ausbleiben. «Zu einem späteren Zeitpunkt schiesst mir dann plötzlich der erhoffte Geistesblitz durch den Kopf, und ich kann im Atelier gleich wieder darauf zurückgreifen», erklärt der 39-jährige Künstler.

Leipzig selber nennt der gelernte Hochbauzeichner und Landschaftsgärtner «eine Insel für Künstler». Hier gebe es eine gut vernetzte Kulturszene, preiswerte Wohnungen und die Nähe zur Weltstadt Berlin. Dass es Markus Uhr 1999

von Baar in die sächsische Grossstadt verschlug, war aber purer Zufall. «Ich habe mich an den Hochschulen in Zürich und Leipzig für ein Fotografie-Studium beworben. Letztere erteilte mir umgehend die Zusage.»

Sein persönliches Zentrum

Zentrales Thema in Uhers Werken ist die persönliche Verortung. «Ich bin selber als Person eine Art Zentrum, das ich suche und mit meinen Arbeiten umschreiben möchte», erklärt er. Daneben spielt aber auch Kunstgeschichte, angereichert mit Informationen aus dem alltäglichen Leben, eine wichtige Rolle in seinen Werken.

Ein gutes Beispiel für die Vermischung all dieser Motivationen ist seine Serie der entleerten Plattencover. Da sitzt Tom Waits nicht mehr am Klavier («Closing Time»), schwimmt kein Baby einer Dollarnote hinterher («Nevermind» von Nirvana) und ist der Zebrastreifen leer («Abbey Road» von den Beatles). Markus Uhr präsentiert damit nicht nur eine Auswahl an Musikalben, die allesamt eine wichtige Rolle in seinem Leben einnehmen oder zumindest einnahmen. Er stellt auch die Frage, ab wann ein Bild als kunstwürdig gelten darf und ob diese Bilder auch funktionieren, wenn ihnen das zentrale Element, die abgebildeten Personen, entnommen wird.

Eine wichtige Funktion im Leben attestiert der gebürtige Baarer auch dem Wort «und», dem er im Rahmen der Ausstellung «Skulpturen in Baar» die Lichtinstallation am Bahnhof in Baar widmet. «Dieses Wort erhält kaum Aufmerksamkeit», so Uhr. «Völlig zu Unrecht, denn es hat eine enorme Kraft, kann den kleinen, aber wesentlichen Unterschied ausmachen, und es verbindet nicht zuletzt allerlei Sachen miteinander.» Deshalb auch die Wahl des Standorts am Bahnhof: «Hier verbinden sich Orte, Tätigkeiten, Zeiten und sogar ganze Lebensabschnitte.»

Andreas Oppliger

➔ www.markusuhr.com

Ausstellung «Skulpturen in Baar», täglich bis 3. 11., diverse Orte im Zentrum Baar

Ein Bühnentechniker säubert und kontrolliert im Theater Casino Zug sämtliche Scheinwerfer. (Bilder Philippe Hubler)



Für zwei Monate schliessen die Kulturhäuser im Sommer ihre Türen. Mit Dornröschenschlaf ist deswegen aber nichts. Zwei Beispiele.

SOMMERPAUSE

Die Zeit der Erneuerung

Der letzte Vorhang ist schon lange gezogen, das letzte Konzert schon fast vergessen. Die Sommerpause liegt wie eine lange und gemütliche Siesta über den Zuger Kulturhäusern. Man stellt sich Staub vor, der über die unbenutzte Bühne weht. Und den einen oder anderen Techniker in einer Hängematte.

Aber falsch gedacht, denn in der Sommerpause geht hinter den verschlossenen Türen die Post ab: Es ist die Zeit der physischen und seelischen Wiederherstellung. «Während der Saison laufen wir mit Vollgas, da haben wir keine Zeit für diese Arbeiten», sagt Susanna Audemars, die Betriebsleiterin der Stiftung Theater Casino Zug. Hinter ihr staubsaugt ein Mann den roten Teppich, Techniker und Hausdienst jagen durch die Gänge, überall wird geputzt, repariert und ausgetauscht. «Wir pflegen die Böden und ölen sie, überprüfen das Mobiliar», sagt Audemars, «die Fenster werden gereinigt, Teppiche extrahiert und gewaschen und fehlerhafte technische Geräte ersetzt.» Jeder Schalter wird getestet, jede Lampe gecheckt. «Es ist eine spezielle Zeit», sagt sie, «die Leute kommen erholt aus den Ferien zurück, alle spannen zusammen. Wir freuen uns sehr, wenn wir mit einem blitzblanken

Theater Casino wieder in die Saison starten können.» Und wenn dann die Kultur wieder anfängt, sagt sie, dann spürt man: «Jetzt ist wieder Leben im Haus.»

Vom grössten Spot bis zur Glühbirne

Dabei stehen auch grössere Neuerungen auf dem Programm: Diesen Sommer musste die Licht-Dimmer-Anlage im Theatersaal ausgetauscht werden. Die alten Dimmer stehen einsam in der Garderobe, vor zwanzig Jahren das technische Nonplusultra, die neuen surren vernünftig im Computerschrank. 1200 Scheinwerfer kann der Techniker damit dimmen, sagt er stolz, vom grössten Spot bis zur Glühbirne in der Umkleidekabine, und das notfalls mittels App auf dem Smartphone. Bis jetzt gibt es im Theater Casino erst 600 Scheinwerfer, aber das kann ja noch werden.

Die vorhandenen 600 Scheinwerfer müssen gewartet werden: Im Raum hinter der Bühne ist ein Techniker gerade damit beschäftigt, die Gehäuse der Scheinwerfer auszublasen, per Kompressor. «Wenn wir damit fertig sind, müssen die Stühle überprüft werden», sagt André Stocker, der technische Leiter, «das bedeutet, je-

mand setzt sich auf alle 635 Stühle und prüft, ob sie wackeln oder quietschen oder sonst nicht in Ordnung sind. Und dann werden sie gestaubsaugt, das ist eine Heidenarbeit.» Wenn das durch ist, dann wird der Bühnenboden abgeschliffen und neu gestrichen. «Er sieht zwar nach zwei Wochen wieder genau gleich aus wie vorher», sagt Stocker lachend, «aber das muss sein.»

Kultureller Neustart

Aber nicht nur auf der dinglichen Ebene wird das Theater Casino ausgestaubt und frisch aufgesetzt, auch auf der programmatischen. Während die Stiftung für den Betrieb des Casinos zuständig ist, liefert die Theater- und Musikgesellschaft Zug und ihr Intendant Samuel Steinemann den kulturellen Inhalt. Und der braucht auch Sommerpause. «Die ersten Wochen nach der Saison bin ich kulturell übersättigt», sagt Steinemann. Kein Wunder nach 70 eigenen Veranstaltungen und dem Besuch vieler anderer. Steinemann ergänzt lachend: «Deswegen mache ich auch oft unkulturelle Ferien. Aber dann fange ich wieder frisch damit an, mich für kulturelle Events zu begeistern. Ich be-

Ist noch alles da? Auslegeordnung in der Chollerhalle.



suche viele Festivals, um zu sehen, wie die anderen das machen.» Das neue Programm ist dann schon aufgegleist, Steinemann nutzt die Sommerpause zum kulturellen Neustart. «Für mich ist das der schönste Moment, die neue Saison ist unter Dach und Fach, aber es fängt noch nicht gleich an. Wir haben Zeit, uns Gedanken über unseren Betrieb zu machen.» Und wenn es dann wieder losgeht im Casino, und die erste Veranstaltung zu organisieren ist, «dann merke ich», sagt Steinemann lachend, «ich habe das Haus vermisst».

Achtung, Treppe

Und dann einmal quer über die Stadt hinwegzoomt, vorbei an der Galvanik, wo gerade die Fenster geputzt werden, in die Chollerhalle. Hier hat man die Sommerpause gleich zum Anlass für grössere Umbauten genommen: Ein neuer Backstageraum musste her.

Auf der Galerie ist der Inhalt des ehemaligen Büros verteilt, auf der Bühne stehen Putzmittel und Werkzeug, und eine brandneue Treppe führt hinter dem Vorhang in den Saal. «Wir haben das schon lange geplant, jetzt konnten wir die Idee umsetzen», sagt Andreas Gröber, der Leiter der Chollerhalle. Gerade hat das Bau-team eine Türöffnung in die Wand des neuen Backstagebereichs geschnitten, bald kann man

ihn einrichten: «Wir müssen noch ins Brocki, für die Möbel», sagt Gröber, «dann sind wir so weit. Es gab immer wieder Reklamationen von Bands, dass der vorherige Raum zu klein war, jetzt können wir den Musikern mehr Platz bieten.» Die neue Treppe führt direkt hinter die

«Jemand setzt sich auf alle 635 Stühle und prüft, ob sie wackeln.»

*André Stocker,
Technischer Leiter im Theater Casino Zug*

Bühne. Gröber sagt lachend: «Jetzt müssen wir nur noch eine Lösung finden, damit nach dem Gig kein angetrunkener Musiker die Treppe runterfliegt.»

Wie beim Hausputz

Daneben gibt es auch in der Chollerhalle im Sommer viel Aufräum-Routine zu erledigen:

«Es ist wie beim Hausputz: Wir fangen zuoberst an und putzen alles gründlich durch.» Jede Lampe wird abgestaubt, jede Aufhängung überprüft. Vom Lager bis zum Kühlraum, der zweimal im Jahr gründlich gewaschen werden muss. Elektronisches Material muss ausgetauscht werden, ramponierte Stehtische erhalten einen neuen Schliff, damit sie wieder gerade stehen. Zudem musste der Kiesparkplatz hinter dem Haus erneuert werden, da sich die grossen Pfützen darauf im Winter regelmässig in Eisflächen verwandelt haben. «Die Sommerpause ist für uns als Team eine spezielle Zeit», sagt Gröber. «Wir arbeiten anders zusammen als im stressigen Tagesgeschäft. Wir haben Zeit zum Aufräumen und können dann gemeinsam etwas zu Mittag essen. Für das Team ist das sicher gut.» Und letztlich ist es wie zu Hause: «Wenn man aufräumt, dann fühlt man sich nachher besser.»

Falco Meyer

ROTGOLD[®]

KOLINPLATZ 3 CH 6300 ZUG TELEFON 041 710 72 72 WWW.WASSMANN.CH

Holz ist unsere Welt

Schreinerei
Baumgartner

lbelweg 20, 6300 Zug
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

Kloster Kappel

WASSERKONZERT
Hommage mit Musik | Sprache | WasserKlangBildern
für Flöte, Sopran, Cello und Klavier

Klosterkirche Kappel am Albis
Samstag 21. September 2013, 20.30 Uhr
19.45 Uhr: Einführungsvortrag WasserKlangBilder

Vorverkauf und Informationen:
www.klosterkappel.ch | Tel. 044 764 88 30

SKULPTUREN
IN BAAR

13.8. - 3.11.2013

Skulpturen
in Baar

Öffentliche Führungen
Ab Donnerstag, 15. August bis
Samstag, 1. November 2013:
Montag, 18.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag, 12.15 - 12.45 Uhr
Samstag, 10.30 - 12.00 Uhr
Besammlung: Bahnhof Baar
www.skulptureninbaar.ch

Künstlerinnen und Künstler: Micha Aregger, Claude Bernhart Seeberger, Eva Christen, Emil Gut, Remo Hegglin, Inés Hubacher, Silvana Iannetta, Eugen Jans, Kari Joller, Niklaus Lenherr, Guido Loecx, Piero Maspoli, Heidi Nil, Elisabeth Oppenheimer, Andrea Röthlin, Andreas Schenk, Quido Sen, Norbert Stocker, Markus Uhr, Carmela von Arx

SEESICHTEN ZUGERSEE

Eine Ausstellung im Dokumentationszentrum
doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES | doku-zug.ch
DOKUMENTATIONSZENTRUM

Bis Ende Dezember 2013. Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr
St. Oswaldsgasse 16, 6301 Zug, Telefon 041 726 81 81, info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch

MUSIK

Der Sommer erfährt eine Verlängerung

14–20
SEPT SEPT

Das Festival «Son de Cuba» mit seinem karibischen Feeling bietet an zwei Abenden in der Chollerhalle in Zug heisse Konzerte, feurige Tanzshows und eine Party mit kubanischen DJs bis tief in die Nacht hinein. Mit Kubas Söhnen hat der Name des Festivals nicht viel zu tun, vielmehr ist mit Son die Mutter von Salsa, Mambo und weiteren Latin-Rhythmen gemeint. Diese Stilrichtung ist den Europäern vor allem dank dem Film und Album «Buena Vista Social Club» bekannt.

Heissblütige Leidenschaft

Zur Eröffnung der neuen Chollerhalle-Saison spielt am Samstag, 14. September, «Soneros de Verdad» auf. Die Musiker bleiben dem traditionellen Son treu, streuen aber neben den kubanischen Klassikern gerne auch neue Songs in ihr Set ein. Die Musik besticht durch Authentizität, die Band verzaubert durch ihre energiegeladene Bühnenpräsenz und strahlt eine heissblütige Leidenschaft für kubanische Rhythmen und Melodien aus.

Eine Woche später, am 20. September, folgt «Septeto Santiaguero». Das sind sieben virtuose

Musiker mit einem Hüftschwung, der seinesgleichen sucht. Mit ihrem dynamischen Son, heissem Guaracha, Bolero und Rumba spielen sie jedes Publikum in einen Tanzrausch. Die Showband steckt voller Innovation und jugendlicher Energie und verbindet diese perfekt mit dem tiefen Respekt vor der Salsa-Tradition und den hohen Ansprüchen des kubanischen Sons. Bei diesem Septetett ist alles Musik, Bewegung und Rhythmus zugleich.

Doch wie bewegt man sich denn nun zu dieser Musik, welche die Tanzbeine kaum in Ruhe lassen wird? Die typischen Son-Moves können an beiden Abenden vor den Konzerten um jeweils 19.30 Uhr an einem Tanz-Crash-Kurs erlernt werden. Das ist nicht nur praktisch, sondern auch im Eintrittspreis inbegriffen. (as)

Sa 14. September, 21 Uhr
Fr 20. September, 21 Uhr
Chollerhalle, Zug

Bleiben dem traditionellen Son treu: Soneros de Verdad. (Bild PD)



MUSIK

Romantisches Chorkonzert

14
 SEPT

Das Bündner Vokalensemble entführt mit ihrer Produktion «Liebes- traum» in eine märchenhaft ent- rückte Welt voller Sehnsüchte, Liebesschmerz und Leidenschaften.

Der Ostschweizer Chor taucht mit Robert Schumann tief in die Romantik ein. Die sieben deut- schen Volkslieder von Johannes Brahms schöp- fen aus dem Fundus der deutschen Volksliedertradition. Ebenfalls an Volksliedern orientierte sich Antonín Dvořák in seinen «Sechs Klängen aus Mähren». Und in Wolfgang Amadeus Mozarts «Nocturnos» gibt es weniger Wälder, Geister, Monde und Nachtigalle, dafür um so mehr Abschiede und Leidenschaften in italienischer Tradition. Annkatrin Isaacs beglei- tet den Chor am Flügel; sie tritt dazu solistisch und zusammen mit der Sopranistin Yvonne Theiler auf.

Das Programm ist ausser in Zug noch in Rap- perswil, Chur und Thusis zu hören. (as)

→ zugkultur.ch/PuUYvU

Sa 14. September, 20 Uhr
 Burgbachsaal, Zug

MUSIK

Schweizer Hits neu arrangiert

6-7
 SEPT SEPT

Das Jubiläumskonzert des Lusingando Chors Cham steht unter dem Motto «Stüehl ewäg!».

Mit viel Schwung und Swissness pur kommen Mundarths der Schweizer Musikszene aus den vergangenen 30 Jahren zur Aufführung. Dabei sind unter anderen aktuelle Hits von Gustav und Adrian Stern oder auch Evergreens von Gölä und Patent Ochsner. Das Ergebnis ist ein buntes Pro- gramm mit vielen neu geschriebenen und so noch nie gehörten Arrangements. Die Forma- tion «Folka Alpine Groove Music» aus Hünen- berg begleitet den Chor. Weit über die regionalen Grenzen hinaus hat sie sich mit ihrem Mix aus Volksmusik, Jazz, Improvisation und packen- den Rhythmen einen Namen gemacht. Die Ge- samtleitung obliegt Nicola Brügger, durch den Abend moderiert André Forny.

Rund um die Musik gibt es auch ein kulinaris- ches Angebot. Der Eintritt ist frei (Kollekte). (as)

→ zugkultur.ch/nm6u3C

Fr 6. September, 20 Uhr
 Sa 7. September, 20 Uhr
 Lorzensaal, Cham

Michael Elsener mit Gästen und Ferienfotos. (Bild PD)



BÜHNE

Ferien-Karaoke mit Promis

22
 SEPT

Das Konzept von Michael Elseners «Langweiligem Fotoabend» hat sich mittlerweile bereits bewährt: Man nehme vier bekannte Personen aus dem Show-Business, mache aus ihnen zwei willkürliche Ferien-Paare und setze ihnen Schnappschüsse vor, die sie kommentieren müssen, zuvor aber nie gesehen haben. Die ge- zeigten Fotos werden im Vorfeld der Veran- staltung von Michael Elsener und den Organisato- ren der Veranstaltung feinsäuberlich aus dem Internet zusammengeklaut. Dass da dann auch mal Bilder, die eher peinliche Momente festhalten, darunter sind, versteht sich von selbst. Und genau diese Motive zeigen am bes- ten, wer es von den Gästen in Sachen Spontani- tät und Schlagfertigkeit besonders dick hinter den Ohren hat. Und wenn es sein muss, hakt Moderator Michael Elsener bei diesem Ferien- foto-Karaoke bei jedem unstimmgigen Detail gnadenlos nach, wobei sich die Prominenten um Kopf und Kragen lügen müssen. Klingt gut? Ist es auch.

Illustre Gästeschar

Im Theater Casino Zug lässt der Zuger Kabaret- tist nun schon zum dritten Mal seine prominen-

ten Gäste Schnappschüsse erklären, die sie noch nie zuvor gesehen haben. Die Gästeliste der drit- ten Ausgabe des Anlasses verspricht sogar einen besonders langweiligen Abend. Mit dabei sind der Zürcher Satiriker, Moderator und Schau- spieler Viktor Giacobbo, der gebürtige Luzerner Radio- und Fernsehmoderator Röbi Koller, die Moderatorin und Schauspielerin Susanne Kunz sowie der eher öffentlichkeitsscheue Musiker Seven. Letzterer Sorge auch für Live-Perfor- mances, schreiben die Veranstalter und garan- tieren zugleich einen extrem langweiligen Abend. Sollte das nicht eintreffen – ja, diese Möglichkeit besteht durchaus – können gekauf- te Tickets aber nicht zurückerstattet werden, trotz Langeweile-Garantie. Nun gut, es gibt Schlimmeres. (opp)

→ zugkultur.ch/AFrhLh

So 22. September, 19 Uhr
 Theater Casino, Zug

Gilt als eines der besten Orchester der Zentralschweiz: Die Zuger Sinfonietta. (Bild PD)



MUSIK

Ein ganz grosser Komponist im kleinen Format

8

SEPT

Zum Wagner-Jahr ehrt selbstverständlich auch die Zuger Sinfonietta diesen Komponisten, dessen Œuvre die musikalische Welt so verändert hat. Und dies mit einem gar wagnerischen Programm am Sonntag, 8. September. Im Mittelpunkt des Konzerts «Wagner im Kleinformat» steht Christina Daletska. Die vielseitige Sängerin ist bereits zu Gast an den grossen Opernhäusern und bei den bekannten Orchestern der Welt. Zusammen mit der Zuger Sinfonietta und deren Chefdirigenten Philippe Bach führt sie die Wendonck-Lieder in einer Fassung für Kammerensemble von Andreas N. Tarkmann auf. Das Siegfried-Idyll wird in der Urfassung erklingen, wie es Wagner im Treppenhaus seines Tribschener Hauses in Luzern am Geburtstag seiner Frau Cosima uraufführen liess. Zu diesen beiden Werken stellen sich zwei Arrangements: Wagners Vorspiel zum 3. Akt der Meistersinger und Brahms' vier Klavierstücke op. 119. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Sechs Programme in der kommenden Saison

Die Hommage an Wagner bildet für die Zuger Sinfonietta gleichzeitig auch den Auftakt in die

neue Saison. Insgesamt sechs Programme bringt das 1998 von jungen Musikerinnen und Musikern gegründete Orchester zur Aufführung (siehe Box). Zwei Konzerte finden als Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug statt, zwei Projekte sind im Educationbereich angesiedelt. Das Saisonöffnungskonzert findet im Rahmen von culture Riche statt, ein weiteres Projekt als Eigenveranstaltung. (as)

➔ zugkultur.ch/VrEnMb

So 8. September, 17 Uhr
Kirche St. Verena, Risch

Ausblick

So 26. Januar 2014 und
So 30. März 2014

Böhmische Idylle
Gemeindesaal Baar und
Kloster Fischingen

Fr 21. Februar 2014
Slampoet. Nicht wahr.
Theater Casino Zug

Fr 11. April 2014
**Carnval in Unterägeri. Ein
tierisches Familienkonzert**
Ägerihalle Unterägeri

Sa 17. Mai 2014
**Kolja Blacher, Violine
und Leitung**
Theater Casino Zug

Mo 23. Juni 2014 und
Di 24. Juni 2014
**Zuger Jugendorchester
meets Zuger Sinfonietta**
Theater Casino Zug

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Ungewohnte Einblicke

7-8
SEPT SEPT

Lust auf einen Nachspaziergang in der Stadt Zug und dabei der Frage nachgehen, wie künstliches Licht den öffentlichen Raum und auch Ihre Wahrnehmung beeinflusst? Oder interessiert, die Turbinen der Papierfabrik Cham bei ihrer Umsetzung von Fließenergie in Strom zu beobachten? In Cham und Zug bietet der diesjährige Tag des Denkmals vierzehn Führungen an, die ungewohnte Einblicke und Entdeckungen ermöglichen. So werden auf dem Schlosshügel Sankt Andreas Feuerwehrleute und Spezialisten eine Echtzeitübung des Kulturgüterschutzes zeigen. Im Weiteren gibt es in der Gemeinde Cham Bauzeugen am Ufer der Lorze zu Fuss zu erkunden.

Am Sonntag fährt das Motorschiff zu den UNESCO-Weltkulturstätten, zu den Pfahlbauten, die seit Jahrhunderten unter der Oberfläche des Zugersees weilen. Und das Museum für Urgeschichte(n) lässt Feuer entzünden. Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie der Direktion des Innern des Kantons Zug bietet zusammen mit Fachleuten an den verschiedenen Anlässen Einblicke in Nicht-Alltägliches. (as)

Sa 7. und So 8. September
Diverse Orte, Zug und Cham

Blickpunkt Kultur



Mercedes Lämmli, 28, Zug, Präsidentin der IG Galvanik und Mitarbeiterin der Stelle für Kultur der Stadt Zug

«Kultur ist für mich das, was eine Stadt oder ein Dorf lebendig hält. Sie bringt Vielfalt mit sich, verändert die Umgebung, erschafft neue Welten und Perspektiven und fördert die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität.

Ich persönlich erlebe Kultur als etwas sehr Inspirierendes und Schönes, aus dem viele neue Möglichkeiten entstehen können. Gleichzeitig ist es aber auch etwas, in das man viel Zeit und Energie investieren muss, damit sich etwas Neues entwickelt und Form annimmt. Ein Müssen ist das für mich aber nicht, eher ein Dürfen. Denn die Kultur genießt für mich in meinem Leben einen sehr hohen Stellenwert.

In der Schweiz wird die Wichtigkeit der Kultur immer noch als zu gering eingeschätzt, leider. Denn ein Ort ohne Kultur hat für mich keine Identität und die Menschen, die darin leben, wirken verloren. Die Kultur hängt eng mit der Entwicklung eines Ortes und der Gesellschaft zusammen, sie ist immer auch die Summe aus gemeinsam verarbeiteten Erinnerungen und Erlebnissen.

Vor vier Jahren habe ich in Estland an einem traditionellen Gesangsfestival mitgearbeitet, an dem über 25 000 Sängerinnen und Sänger teilgenommen haben. Dieser Anlass, der von über 100 000 Leuten besucht wurde, findet seit rund 150 Jahren statt. Er hat alle Turbulenzen der vergangenen eineinhalb Jahrhunderte in Europa überstanden und ist heute wichtiger denn je für die estnische Kultur. Das hautnah miterleben zu können war für mich ein prägendes Erlebnis und hat dazu geführt, dass ich mich heute stärker für die Kultur engagiere.

Wenn ich in meiner Freizeit Ausstellungen oder Konzerte besuche, dann tue ich das zwar privat, bin aber trotzdem irgendwie immer auch beruflich unterwegs. Manchmal ist es wirklich schwierig, Arbeit und Privatleben zu trennen. Doch stressen tut mich das nicht. Es ist nun einfach auch kein Job, der morgens um 8 Uhr beginnt und Nachmittags um 17 Uhr endet. Dafür erlebe ich immer dann, wenn ich mich mit Kulturschaffenden austausche oder selber an einem Kulturprojekt wie «Reactivate! Art in Public Space» mitarbeite, die Kultur am intensivsten.»

Aufgezeichnet von Andreas Oppliger

Waren auch schon mehr: Mark Reilly und Mark Fisher sind heute Matt Bianco. (Bild PD)



MUSIK

Musik aus den 80ern

28
SEPT

Die Chamer Veranstaltungsreihe Live!nCham bietet vielseitige Unterhaltung mit internationalen und nationalen Künstlern. Zu Gast ist diesmal die britische Pop-Band Matt Bianco. Mit dem Album «Whose Side Are You On» wurde Matt Bianco über Nacht berühmt. Nach einem weiteren Album trennten sich die Wege der Erfolgscombo, und übrig von der Originalbesetzung blieb einzig Sänger Mark Reilly.

2004 war die Zeit für eine Reunion reif. Für viele Matt-Bianco-Fans der ersten Stunde steht fest, dass «Matt's Mood» (2004) das legitime zweite Album der Band ist. Dessen ungeachtet, erscheint «Hi-Fi Bossanova» (2009) in der Beset-

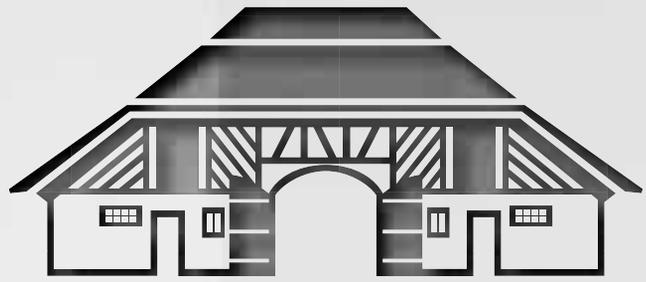
zung von 2002, mit Mark Reilly und Mark Fisher, welche der heutigen Formation entspricht und auch das aktuelle Album «Hideaway» einspielte. (as)

➔ zugkultur.ch/IOSkYJ

Sa 28. September, 21 Uhr
Restaurant Kreuz, Cham

PROGRAMM SEPTEMBER 2013

RATHUS SCHÜÜR



DO. 5. SEPTEMBER
20.15 UHR



Eintritt: CHF 25.–
Ermässigt: CHF 15.–
Abo

Sarah Hakenberg – charmantes und bitterböses Klavierkabarett!

STRUWWELPETER RELOADED – VORPREMIERE CH

Sarah Hakenberg hat die allseits bekannten Geschichten vom Struwwelpeter umgeschrieben und in die heutige Zeit versetzt. Herausgekommen sind dabei schwarze Balladen und hundsgemeine Gassenhauer, die sie mit einem unschuldigen Lächeln und ausserordentlicher Musikalität präsentiert. Der Struwwelpeter des 21. Jahrhunderts – geistreich, garantiert pädagogisch wertfrei und vor allem bitterböse.

MI. 11. SEPTEMBER
20.15 UHR



Eintritt: CHF 5.–
inkl. Getränk
kein Vorverkauf

Bibliothek in der Rathaus-Schüür – Leben mit Hindernissen

PATRICK TSCHAN – «KELLER FEHLT EIN WORT»

Der Autor Patrick Tschan ist Regisseur und war viele Jahre in der Werbung tätig. Seine Romanfigur Ralph Keller verliert Wörter und kann mit der Zeit nicht mehr sprechen. Doch er kämpft sich zurück.



FR. 13. SEPTEMBER
20.15 UHR



Eintritt: CHF 35.–
Ermässigt: CHF 25.–
Abo

Gemeindesaal Baar

SCREAMING POTATOES – DIE THERAPIE

Ein bisschen verwirrt waren sie ja schon immer, die Screaming Potatoes. Dass es aber so schlimm um sie steht, kommt doch überraschend. Die gute Nachricht: Sie zeigen sich einsichtig und begeben sich gemeinsam in Therapie. Politisch unkorrekt, unverfroren und taktlos stellen sie sich in einem höchst amüsanten A-Capella-Programm den gravierenden Auswirkungen von midlife crisis und männlicher Menopause.

DI. 17. SEPTEMBER
20.15 UHR



Eintritt: CHF 5.–
inkl. Getränk
kein Vorverkauf

Bibliothek in der Rathaus-Schür – Leben mit Hindernissen

MUSTER AUS HANS

«Hans ist anders als die anderen. Das sind die anderen auch. Es ist sein Anderssein, das anders ist.» Die renommierte Schweizer Autorin Eleonore Frey liest aus ihrem 2009 erschienenen Buch «Muster aus Hans. Ein Bericht». Wir begegnen einer Gestalt, die nicht in die geschäftige Welt der gewöhnlichen Menschen passt. Massig, bärtig, stumm steht Hans immer im Weg, ist sich und den anderen ein Hindernis.

DO. 19. SEPTEMBER
09.00 UHR



Eintritt: CHF 10.–
inkl. Kaffee und Gipfeli
kein Vorverkauf

Donschtig-Träff

ICH BAUTE EINE LODGE IM DSCHUNDEL

Beatrice Feldbauer kommt aus Malters, Luzern. Sie hat 2008 am Ufer des Amazonas eine Lodge gebaut und führt sie mit Einheimischen. Bei ihren regelmässigen Besuchen – sie fliegt in die peruanische Stadt Inquitos und fährt von dort mit dem Schiff weiter zu ihrer Lodge mitten im Dschungel – erlebt sie allerlei. Von diesen Begegnungen und Abenteuern erzählt sie in eindrücklichen Bildern und Videosequenzen.

SO. 22. SEPTEMBER
16.00 UHR



Kinder: CHF 5.–
Erwachsene: CHF 10.–

Looslis Puppentheater

RUMPELSTILZCHEN

«Ach, wie gut, dass niemand weiss, dass ich ...». Wer kennt es nicht, das Rumpelstilzchen, ein Klassiker unter den Märchen der Gebrüder Grimm. Ob am Ende alles gut ausgeht? Das Handpuppenspiel wird einfühlsam von Tobias Loosli gespielt, der die kleinen und grossen Zuschauer mit seinem Spiel verzaubert. Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene.

MI. 25. SEPTEMBER
20.15 UHR



Eintritt: CHF 5.–
inkl. Getränk
kein Vorverkauf

Bibliothek in der Rathaus-Schür – Leben mit Hindernissen

RÖBI KOLLER ERZÄHLT VON DR. NILS JENT

Die Sendung «Quer» machte ihn bekannt. Weniger bekannt ist Röbi Koller als Autor. Er hat ein Buch geschrieben über Nils Jent, der nach einem Motorradunfall blind und sprachlos aus dem Koma erwachte – und später allen Widerständen zum Trotz ein Studium mit dem Dokortitel abschloss.

DO. 26. SEPTEMBER
20.15 UHR



Eintritt: CHF 25.–
Ermässigt: CHF 15.–
Abo

I tre secondi mit einer italienisch-schweizerdeutschen Komödie

I DOGANIERI – DIE ZÖLLNER

Zwei Zöllner, der eine Schweizer, der andere Italiener, arbeiten Seite an Seite in einer von der Welt vergessenen Grenzstation in den Bergen: keine Touristen, keine Grenzkontrollen. Die beiden Zöllner haben nichts Besseres zu tun als miteinander zu kommunizieren. Die kulturellen Unterschiede zwischen Italienern und Schweizern führen zu nonverbalen und verbalen Missverständnissen. Eine spektakuläre Komödie!

VORVERKAUF

Gemeindebüro, Rathausstrasse 6,
6341 Baar, Telefon 041 769 01 43

BAAR
macht Kultur

CHOLLERHALLE
Kultur + Aktion

.....
SEPTEMBER
2013
.....

.....
FESTIVAL
SON DE CUBA
.....

SA 14. / FR 20. SEPTEMBER

SONEROS DE
VERDAD (CUB)

SA, 14. SEPTEMBER / 21.00
FEAT. LUIS FRANK ARIAS (BUENA VISTA
SOCIAL CLUB, AFRO CUBAN ALL STARS) &
MAYITO RIVERA (LOS VAN VAN)

SEPTETO (CUB)
SANTIAGUERO

FR, 20. SEPTEMBER / 21.00
SON CUBANO

.....
JUGEND AKKORDEON
ORCHESTER ON TOUR
.....

SO, 22. SEPTEMBER / 17.00
GÄSTE: RAPHAEL CHRISTEN
& MARC DRAEGER

.....
FIVE ON FIRE (CH)
STRINGS ATTACHED
.....

JAZZQUARTETT UND STREICHQUARTETT
MACHEN GEMEINSAME SACHE

DO, 26. SEPTEMBER / 20.30

.....
DIE PISSNELKEN
& FREUNDE (CH)
.....

FR, 27. SEPTEMBER / 21.00
10 JAHRE DIE PISSNELKEN –
FETTE XXL-JUBILÄUMSPARTY

.....
6TH SCOTTISH FOLK NIGHT
.....

SA, 28. SEPTEMBER / 20.30

RURA (SCO) **JOY DUNLOP & BAND** (SCO)

.....
CHIMAIRA FEAT. ALEX HUBER
.....

SO, 29. SEPTEMBER / 20.00 / JAZZ FÜR HERZ UND KOPF

(D/CH)



Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
Fax: +41 41 761 37 48
info@chollerhalle.ch
www.chollerhalle.ch

hellerdruck.ch

Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr: Stadtbahn S1
oder ZVB-Bus 4 bis «Chollermüli»
Parkplätze beschränkt

FESTIVAL SON DE CUBA

Soneros de Verdad (CUB) feat. Luis Frank Arias (Buena Vista Social Club) & Mayito Rivera (Los Van Van) Septeto Santiaguero (CUB)

Sa, 14. und Fr, 20. September / 21.00
Türöffnung 19.00

Festival-Pass: VVK 50.- / 45.-; AK 55.- / 50.-

Mit Son Crash-Kurs (19.30), Tanz-Shows und Party mit DJ Ivan und DJ Samuel (CUB)
In Zusammenarbeit mit Aché-Events Zürich

Egal, was uns Kachelmann, Bucheli & Co erzählen: Der Sommer in Zug dauert bis Mitte September. Denn am 14. und 20. strahlt die musikalische Sonne in der Chollerhalle. Am Festival SON DE CUBA herrscht karibisches Feeling. Kubanische Son-Stars sorgen für Rhythmus und gute Laune.

Son ist die Mutter von Salsa, Mambo und weiteren Latin-Rhythmen und uns Europäern vor allem dank dem Film und dem Album «Buena Vista Social Club» bekannt.

Geboten werden heisse Konzerte, feurige Tanzshows und eine Party mit kubanischen DJs bis tief in die Nacht hinein. Und wer die Son-Moves lernen möchte, dem seien die im Eintrittspreis inbegriffenen Tanz Crash-Kurse um 19.30 ans Herzen gelegt. Für Ohr, Aug und Hüftschwung!

SONEROS DE VERDAD (CUB)

feat. Luis Frank Arias (Buena Vista Social Club, Afro Cuban All Stars) & Mayito Rivera (Los Van Van)
Son Cubano

Sa, 14. September / 21.00 / Türöffnung 19.00
VVK 32.- / 27.-; AK 37.- / 32.-

Mit Son Crash-Kurs (19.30), Tanz-Shows und Party mit DJ Ivan und DJ Samuel (CUB)
In Zusammenarbeit mit Aché-Events Zürich

Soneros de Verdad ist das Dream Team der Latinszene: Luis Frank Arias sang bei Buena Vista Social Club, den Afro Cuban All Stars und bei Compay Segundo y sus Muchachos. Mayito Rivera war Sänger bei den legendären Los Van Van und spielte im Wim Wenders Film «Sons of Cuba» eine Hauptrolle. Die begnadeten Musiker bleiben dem traditionellen Son treu, streuen aber neben den kubanischen Klassikern gerne auch neue Songs in ihr Set ein. Die Musik besticht durch Authentizität, die Band verzaubert durch ihre energiegeladene Bühnenpräsenz und strahlt eine heissblütige Leidenschaft für kubanische Rhythmen und Melodien aus.

SEPTETO SANTIAGUERO (CUB)

Son Cubano

Fr, 20. September / 21.00 / Türöffnung 19.00
VVK 38.- / 33.-; AK 43.- / 38.-

Mit Son Crash-Kurs (19.30), Tanz-Shows und Party mit DJ Ivan und DJ Samuel (CUB)
In Zusammenarbeit mit Aché-Events Zürich

Septeto Santiaguero – das sind sieben virtuose Musiker mit einem Hüftschwung, der seinesgleichen sucht. Mit ihrem dynamischen Son, heissem Guaracha, Bolero und Rumba spielen sie jedes Publikum in einen Tanzrausch. Die grandiose Showband steckt voller Innovation und jugendlicher Energie und verbindet diese perfekt mit dem tiefen Respekt vor der Salsa-Tradition und den hohen Ansprüchen des kubanischen Sons. Beim Septeto Santiaguero ist alles Musik, Bewegung und Rhythmus zugleich.

JUGEND AKKORDEON ORCHESTER ON TOUR

Gäste: Mallet-Duo – Raphael Christen (Marimbaphon) & Marc Draeger (Vibraphon)

So, 22. September / 17.00 / Türöffnung 16.00
VVK 25.- / 20.-; AK 30.- / 25.-

17× jugendliche Power am Akkordeon!
Das JAO vereint talentierte junge Menschen aus der ganzen Schweiz zu einem aussergewöhnlichen Projekt. Das Orchester interpretiert selten gehörte und anspruchsvolle Akkordeon-Musik von grossen Komponisten wie Piazzolla, Hippe oder Kühmstedt. Sanfte, träumerische, experimentelle und rhythmische Klänge mischen sich zu einem besonderen Hörerlebnis. Neue Klangwelten werden kreiert, welche die Zuhörer über die Vielseitigkeit des Akkordeons staunen lassen.
Das JAO darf auf Unterstützung von hochkarätigen Gästen zählen: Raphael Christen (Marimbaphon) und Marc Draeger (Vibraphon). Die beiden Virtuosen holten sich ihr Rüstzeug in den bedeutendsten Kulturmetropolen unserer Zeit. Zusammen mit dem JAO werden sie der Akkordeon-Literatur neue, noch nie gehörte Klangspektren entlocken.

FIVE ON FIRE STRINGS ATTACHED (CH)

Jazzquartett und Streichquartett machen gemeinsame Sache

Do, 26. September / 20.30 / Türöffnung 19.30
VVK 25.- / 20.-; AK 30.- / 25.-

Bei Five On Fire strings attached begegnen sich Jazz und Klassik, ein Männer- und ein Frauenquartett, grosse Melodien und tiefgründige Expressivität. Daniel Gubelmann ist ein begnadeter Saxophonist und Komponist. Er spielte u.a. mit dem Zürich Jazz Orchestra und in der Pepe Lienhart Big Band. Seine lyrische Musik berührt die Seele und erzählt wortlos Geschichten. Die fünf Finger «Five» jeder Hand erschaffen die überwältigende Musik, welche mit Leidenschaft und Feuer (On Fire) interpretiert werden.

DIE PISSNELKEN & FREUNDE (CH)

10 Jahre Die Pissnelken – fette XXL-Jubiläumsparty
Anschliessend Party mit DJ Beat

Fr, 27. September / 21.00 / Türöffnung 19.30
VVK 28.- / 23.-; AK 33.- / 28.-

Hossa! Zehn Jahre gibt's nun schon die Wächter und Retter der einzig wahren Musik! Happy Birthday meine Lieben! Eine XXL-Fete darf da natürlich nicht fehlen.

Den gutaussehenden Sonnyboys von den Pissnelken wurde der Schlager schon mit der Muttermilch verabreicht. Anders lässt sich die Liebe zur hochstehenden Kultur und zur Virtuosität auf der Bühne und in der Kleiderauswahl nicht erklären. Fachleute streiten sich, ob die optischen oder die musikalischen Qualitäten überwiegen. Dabei sind solche Fachsimpelereien völlig fehl am Platz: Es zählt nur, was Publikum und Band Spass macht. Gefeierte wird natürlich mit Freunden. So wird denn eine ganze Big Band auf der Bühne stehen. Eine – auch visuell – knackige Bläser-Section und eine treibende Rhythmus-Crew sorgen für zusätzlichen Schub. Da kann hemmungslos gesulzt und gerockt werden.

6TH SCOTTISH FOLK NIGHT

Rura (SCO)
Joy Dunlop & Band (SCO)

Sa, 28. September / 20.30 / Türöffnung 19.30
VVK 28.- / 23.-; AK 33.- / 28.-

Mit zwei sehr unterschiedlichen Ensembles der jungen schottischen Szene geht die Scottish Folk Night in die nächste Runde.
Rura zählen zu den ganz grossen Durchstartern der letzten zwei Jahre in Schottland. Das Quintett beherrscht einen griffigen Mix aus traditioneller Folkmusik und Einflüssen aus Rock und Pop. Die Musiker wurden schon vielfach ausgezeichnet und geben nun ihr Schweiz-Debut. Mit Highland Pipes, Flöten, Gitarre, Geige, Bodhran und einer beeindruckenden Gesangsstimme weben sie einen sehr dichten und druckvollen Sound.
Die Zauberstimme von Joy Dunlop wird ebenfalls zum ersten Mal in der Schweiz zu hören sein. Zusammen mit ihrer fantastischen Band ist die gälische Musikerin ein bedeutender Teil der stark aufblühenden Tradition des Scots Gaelic. Bemerkenswert, wie Joy Dunlop alte Traditionen wiederbelebt und ganz frischen Wind in die schottische Musikwelt bringt.

Viel Jazz & Chollerhalle präsentieren

CHIMAIRA FEAT. ALEX HUBER (D/CH)

Jazz für Herz und Kopf

So, 29. September / 20.00 / Türöffnung 19.15
VVK 18.- / 13.-; AK 23.- / 18.-

Das Quartett des Zuger Schlagzeugers und Komponisten Alex Huber zeigt eine ausgesprochene Sensibilität für den Klang und ein unglaubliches Gespür für den Input. Jazz und Einflüsse der zeitgenössischen Musik sind die Grundlagen für kollektive Improvisationen und eine lebendige Kommunikation. Musik für Bauch und Kopf zugleich.

VORSCHAU

3. bis 6. Oktober

English Theatre Group of Zug:
«I Love You, You're Perfect, Now Change!»

Fr, 11. Oktober

Ten Years After (UK)

Woodstock-Legenden in Topform!

Sa, 12. Oktober

Garland Jeffreys (USA)

The King of In Between – Blues, Soul, Rock

Mo, 21. Oktober

SEAT Music Session 2013

Do, 24. Oktober

Theatersport Mit Improphil & Gästen

Fr, 25. Oktober

Max Lässer & Überlandorchester (CH)

Sa, 26. Oktober

Lily Dahab (ARG)

«Huellas» - Jazz, Tango & Bossa Nova

Fr, 1. November

Fish (SCO) Ex Marillion

Sa, 9. November

The Holmes Brothers (USA)

Soul, Blues & Gospel



Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug

Abendmusik

Sonntag, 15. September 2013, 20.00 Uhr,
in der Reformierten Kirche Zug

Bettagskonzert 2013

Posaunenquartett „Opus 4“ des
Gewandhausorchesters Leipzig/D
Verena Förster, St. Gallen, Orgel

Biagio Marini 1597-1663	Canzona für 4 Posaunen und Orgel
Giovanni Gabrieli 1557-1612	Sonata piano e forte für 4 Posaunen & Orgel
Girolamo Frescobaldi 1583-1643	Canzona Terza (aus II. Toccatenbuch) für Orgel
Renaissance Posaunen	
Josquin des Pres 1440-1521	In te Domini Spervaci
Thomas Selle 1599-1663	Domini Exaudi (Mottet Nr.346)
Hans Leo Hassler 1564-1612	Intrada
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Brandenburgisches Konzert Nr. 3 für 4 Posaunen
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Toccat und Fuge d-Moll (Dorische), BWV 538 für Orgel
Musik Italienischer Meister um 1600 für Orgel und Renaissance Posaunen	
Cesario Gussago ca. 1550-1620	Sonata La Leona a 8
Guiseppi Guami ca. 1540-1611	Canzon La Luccesina a 8
Giovanni Gabrieli um 1555-1612	Canzon Sol La Sol Fa Mi a 8
Johann Ludwig Krebs 1713-1780	Fantasia à gusto italiano für Orgel
Anton Bruckner 1824-1896	Ave Maria - Antiphon - Ecce Sacerdos
Bernhard Krol geb. 1920	CANTICUM SACRUM opus. 188 für Orgel und 4 Posaunen
	Posaunenquartett - OPUS 4 mit Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig Alt / Tenorposaune Jörg Richter Tenorposaune Dirk Lehmann Tenorposaune Stephan Meiner Bassposaune Honza Gimaletdinow Orgel - Verena Förster

Kleiner Apéro in der Kirche nach dem Konzert
Eintritt Fr. 15.-

Mehr Hintergrund.

Zum Mitreden.



Immer dabei.



Erinnern an alte Flurnamen: die Stelen vor dem Baarer Bürgergemeindehaus. (Bild PD)



AUSSTELLUNG

Skulpturen mitten im Baarer Alltag

17-3
AUG NOV

15 Werke von Zentralschweizer Kunstschaffenden stehen im öffentlichen Raum von Baar. Sie nehmen Bezug auf den jeweiligen Ort, an dem sie stehen, öffnen neue Blickwinkel und regen zu Diskussionen an. Natürlich hätte man im Park auch eine Ausstellung mit hehren Bronzestatuen machen können. Die Kulturstudie zu Baar, welche die Gemeinde bei der Universität Basel in Auftrag gab, wies aber ein grosses Bedürfnis nach Belebung des öffentlichen Raumes aus. Da, mitten im Alltag, stehen die Skulpturen jetzt während dreier Monate. Bis zum 1. November finden jede Woche drei Führungen statt, jeweils am Montag von 18 bis 19 Uhr, am Donnerstag von 12.15 bis 12.45 Uhr und am Samstag von 10.30 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist beim Bahnhof Baar. (opp)

➔ zugkultur.ch/9AVYtH

bis So 3. November,
Dorfzentrum Baar

Ausstellungen September



Baar

BRIGITTE MOSER SCHMUCK GALERIE

Kosmos – Martina Dempf, Schmuck; Martin Sutter, Gefundenes

Vernissage: 26.9., 18–20 Uhr
Offene Galerie: 28.9., 10–14 Uhr
27.9.–26.10.2013, Mi–Sa 10–12, Mi–Fr 14–18 Uhr

DORFZENTRUM

Skulpturen in Baar

Führungen jeweils am Mo, Do und Sa
bis 3.11.2013

GALERIE BILLING BILD

Brigitt Andermatt – Sommer-schatten

Vernissage: 5.9., 18–20 Uhr
Apéro: 22.9., 14–17 Uhr
6.9.–20.10.2013, Do/Fr 14–18, Sa 11–16, So 14–17 Uhr

KUNSTKIOSK

Barbara Baumann – Papier-schmuck und Kleinobjekte

Vernissage: 14.9., 10–14 Uhr
15.9.–28.9.2013, Sa 10–14 Uhr

MÜLLER RAHMEN

5 Künstler stellen aus
bis 26.10.2013, Di–Sa 9–12 Uhr,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

STAUDENSCHNEIDE HÖLLGROTTE

Höllweiss und Tunnelgrau – Zuger Farben
bis 1.9.2013, Sa/So 11–17 Uhr

VICTORIA-AREAL

Ateliergalerie Othmar Schmid
Mi 13.30–17.30 Uhr

Cham

KUNSTKUBUS

Zwischenräume
Apéro: 22.9., 11 Uhr
bis 11.10.2013, Sa 11–16 Uhr

THE BLINKER

Gottfried Honegger – Garry Komarin – Sabine Tress – Björn Wessan
bis 22.12.2013, Mo–Fr 11.30–15, 17–24, Sa 17–24 Uhr

Holzhäusern

GOLFPARK HOLZHÄUSERN

Margrit Schmid Auer, Bilder
bis 30.9.2013, 8–22 Uhr

Oberägeri

DIVERSE PLÄTZE

Nichts bleibt, wie es war: Freiluft-Skulpturen
bis 15.9.2013

Steinhausen

FORUM EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND

Wolfgang Dreher, Heike Thoenes: Fotografien
bis 21.9.2013, Mo–Do 9–19, Fr 9–21, Sa 8–17 Uhr

FORUM EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND

Urs Sager: Acryl-/Ölbilder; Franz Stadelmann: Acryl-/Ölbilder
27.9.–2.11.2013, Mo–Do 9–19, Fr 9–21, Sa 8–17 Uhr

Unterägeri

HAUS AM SEE

Emma Peter-Sager, Bilder
Vernissage: 27.9., 18–21 Uhr
28.9.–4.10.2013, Di–So 13–18 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE

Art Group 10 – Inspirationen
Vernissage: 27.9., 18.30–20.30
28.9.–5.10.2013, 11–19 Uhr

ANKENWAAGE

There häs Prosciutto on se Wall
bis 22.9.2013

DIVERSE PLÄTZE

Zeitbild: Ein Blick zurück in die Zukunft
bis 31.3.2014

DIVERSE PLÄTZE

Reactivate! Art in Public Space

Geführte Touren jeweils am Fr, Sa, So
Finissage, Ankenwaage:
28.9.2013, 17–19 Uhr

DOKU-ZUG.CH

Seesichten

bis 31.12.2013, Mo–Mi/Fr 10–18, Do 10–20 Uhr

GALERIE BOLWIJERKANAL 23

Gabriela Wyss-Knecht, Bilder
Vernissage: 6.9., 17–21 Uhr
Finissage: 27.9., 17–21 Uhr
Mi–Fr 14–18 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Franziska Zumbach – Inside Out
Apéro: 14.9., 12–15 Uhr
bis 5.10.2013, Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 Uhr

GALERIE GMURZYNSKA

Fernando Botero – It Is All About Volume

Vernissage: 5.9., 18 Uhr
6.9.–19.10.2013, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

HOFSTRASSE 15

Das Universum von Pinto
Vernissage: 12.9., 18–22 Uhr
13.9.–27.9.2013, Mo–Fr 14–20, Sa/So 11–17 Uhr

KANTONALES VERWALTUNGSGE-BÄUDE

Bauprofile – Fotos von Regine Giesecke

bis 4.10.2013, Mo–Fr 7–18 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Das Waadtland zu Gast in Zug

Führungen: 1.9., 15.9., 10.30 Uhr
Kunst über Mittag: 3.9., 10.9., 17.9., 24.9., 12–12.30 Uhr
Kunst und Genuss: 11.9., 12 Uhr
KinderKunstReise: 13.9., 17–18.30; 14.9., 8–19.30 Uhr
Familienworkshop:
22.9., 11–13 Uhr
Alvin Lucier: 29.9., 17 Uhr
Ausstellung bis 17.11.2013,
Di–Fr 12–18, Sa/So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Geschmückt & bewaffnet – frühmittelalterliche Grabfunde aus Baar
bis 8.9.2013, Di–So 14–17 Uhr

REFORMIERTE KIRCHE ZUG

Zufällig still – Klanginstallation von Roland Dahinden
20.9.–29.9.2013

RICONI ART GALLERY

Susanne Saidi-Schuster
bis 4.9.2013, Fr/Sa 13–17 Uhr

RICONI ART GALLERY

Yasmina Rauber – Mediterranea
Vernissage: 7.9., 14–18.30 Uhr
Künstlertreff: 28.9., 14–18.30 Uhr
8.9.–29.9.2013, Fr/Sa 13–17 Uhr



URGESCHICHTE (7)

MUSEUM FÜR

ZUG

Feuer und Flamme

8. September
11-17 Uhr

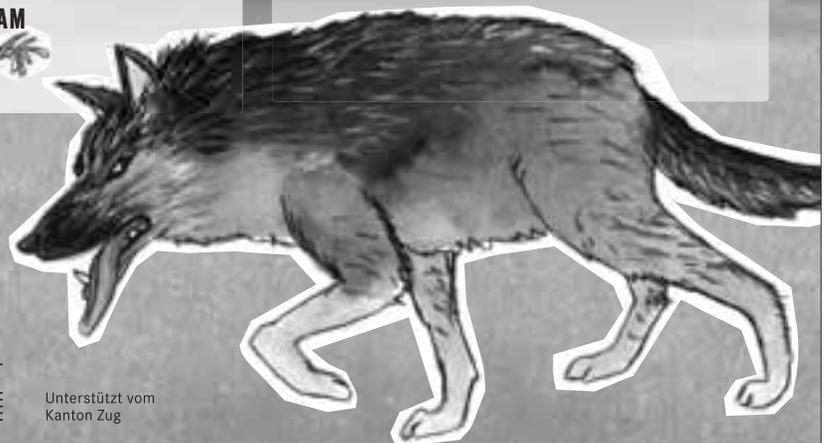
HOFSTR. 15 CH-6300 ZUG
T. 041-728-28-80
www.museenzug.ch

DAS ORCHESTER CHAM-HÜENENBERG SPIELT PETER UND DER WOLF

VON SERGEJ PROKOFJEV
FÜR ERWACHSENE UND KINDER
MUSIKALISCHE LEITUNG: MIRJAM LÜTHI

ERZÄHLT IN MUNDART VON: MARIA GRECO UND RÉMY FRICK
VISUELLE UMSETZUNG: BRIGITT ANDERMATT (ILLUSTRATIONEN)
REMO HEGGLIN & OSWALD ITEN (FILM, ANIMATION)

25./26./27. OKTOBER 2013, LORZENZAAL CHAM



Lorzensaal Cham

Fr, 25. und Sa, 26. Oktober, 20.00 Uhr

So, 27. Oktober, 17.00 Uhr

Aufführungsdauer: ca. 60 Min.

Barbetrieb vor und nach der Veranstaltung

Preise:

Erwachsene: CHF 35.00

Kinder/Schüler bis 16 Jahre,

Lernende/Studierende: CHF 15.00

Vorverkauf:

www.starticket.ch, an Ihrem Postschalter,

an allen Bahnschaltern SBB,

sowie in allen MANOR Verkaufsstellen

Abendkasse:

1 Stunde vor Aufführungsbeginn

WWW.PETER-UND-DER-WOLF.CH

Grafik: Atelier Regula Meier



Unterstützt vom
Kanton Zug

Die Müllertochter soll Stroh zu Gold spinnen, so die Idee ihres Vaters und des Königs. (Bild PD)



BÜHNE, KINDER

Märchen-Klassiker

22
SEPT

Seit zwei Generationen begeistert die Zürcher Familie Loosli mit ihrem Puppentheater kleine und grosse Kinder. Das Puppentheater zeigt in der Rathaus-Schüür in Baar mit der Geschichte des Rumpelstilzchens den Klassiker unter den Märchen der Brüder Grimm. Falls die Geschichte nicht mehr ganz präsent ist, hier die Kurzfassung: Die Müllertochter soll für den König Stroh zu Gold spinnen (eine Idee ihres Vaters), ansonsten werde sie umgebracht. Ein kleines Männchen, das seinen Namen nicht verrät (genau, Rumpelstilzchen), hilft der jungen Frau gegen einen kleinen Aufpreis aus der Patsche. Die kleine Nettigkeit bleibt aber nicht ohne Folgen.

Das Handpuppenspiel wird einfühlsam von Tobias Loosli gespielt, der die kleinen und grossen Zuschauer verzaubert. Die Vorführung ist für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene geeignet. (opp)

➔ zugkultur.ch/5LA80E

So 22. September, 16 Uhr
Rathus-Schüür, Baar

Kinder September



So 1. September

AUSSTELLUNGEN

Geschmückt & bewaffnet – frühmittelalterliche Grabfunde aus Baar

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

Di 3. September

AUSSTELLUNGEN

Geschmückt & bewaffnet
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

Mi 4. September

AUSSTELLUNGEN

Geschmückt & bewaffnet
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

Do 5. September

AUSSTELLUNGEN

Geschmückt & bewaffnet
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

Fr 6. September

AUSSTELLUNGEN

Geschmückt & bewaffnet
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

BÜHNE

Alice im Wunderland
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 7. September

DIES & DAS

Altstadtflöh
Zug, Altstadt Zug, 9-16 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Geschmückt & bewaffnet
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

BÜHNE

Alice im Wunderland
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 8. September

DIES & DAS

Feuer und Flamme – Mit Silex und Feuerstahl (Denkmaltag Zug)
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 11-17 Uhr

Mi 11. September

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek Rotkreuz, 16-16.30 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Fratelli-B: Rap-Workshop und Showcase
Oberägeri, Foyer Dreifachhalle Hofmatt, 18-20 Uhr

Fr 13. September

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

KinderKunstReise nach Lausanne

Zug, Kunsthaus Zug, 17-18.30 Uhr

BÜHNE

Alice im Wunderland
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

Circus Nock Nostalgie
Zug, Messegelände Zug, 19.30 Uhr

Sa 14. September

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

KinderKunstReise nach Lausanne

Zug, Kunsthaus Zug, 8-19.30 Uhr

BÜHNE

Circus Nock, «Nostalgie»
Zug, Messegelände Zug, 15 und 20 Uhr

BÜHNE

Alice im Wunderland
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 15. September

BÜHNE

Circus Nock, «Nostalgie»
Zug, Messegelände Zug, 10.30 und 15 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Let's Talk – dehei in Zug
Zug, Bossard-Arena, 11-16 Uhr

Sa 21. September

MUSIK, VOLKSKULTUR

10 Jahre Ludothek: Marius und Ratzfatz
Steinhausen, Ludothek Steinhausen, 9 Uhr

VOLKSKULTUR

Chilbi Neuheim
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

LITERATUR

Kindermärchen in den Höllgrotten
Baar, Höllgrotten, 17.30-18.30 Uhr

So 22. September

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Familienworkshop
Zug, Kunsthaus Zug, 11-13 Uhr

VOLKSKULTUR

Chilbi Neuheim
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

BÜHNE

Rumpelstilzchen – Loosli Puppentheater
Baar, Rathaus-Schüür, 16-17 Uhr

Sa 28. September

BÜHNE, DIES & DAS

Brogge-Märt
Hünenberg, Holzbrücke Hünenberg-Sins, 10-17.30 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Jugendzirkus Robiano
Zug, Yachthafen, 15 und 20 Uhr

So 29. September

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Jugendzirkus Robiano
Zug, Yachthafen, 11 und 17 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Zuger Zeitreise – szenischer Rundgang durchs Museum
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30-16.30 Uhr

NEU! AUSSCHREIBUNG ATELIER FLEX

■ ■



Unterwegs sein. Einen schöpferischen Freiraum erobern. Auf Recherche gehen. Den Kopf durchlüften. Den gewohnten Trampelpfad verlassen. Die Perspektive wechseln. Eindrücke aufsaugen. Es gibt 1000 Gründe und Motivationen, eine künstlerische Reise zu unternehmen.

Für Zuger Kunstschaaffende aller Sparten und Kulturvermittlung schreibt das Amt für Kultur 2013 erstmals ein Reisestipendium aus. In Ergänzung zu den bestehenden Ateliers in Berlin und New York ist das neu geschaffene «Atelier Flex» eine Art virtuelles Atelier, das es den Stipendiatinnen und Stipendiaten ermöglicht, im Rahmen von individuell gestaltbaren Reiseprojekten neue Impulse von Aussen für ihre künstlerische Arbeit zu gewinnen. Die vorgesehenen Reiseprojekte können entweder einen längeren Aufenthalt an einem Ort oder eine längere Reise mit mehreren Stationen umfassen. Dauer und Zeitpunkt der Reise sind frei wählbar. Pro Person wird maximal ein Betrag von Fr. 20'000.-- vergeben. Mehr Informationen sowie Richtlinien und Teilnahmebedingungen unter www.zg.ch/kultur

■ ■

Aktuell:

Ebenfalls unter www.zg.ch/kultur:

**Ausschreibung Zuger Atelier Berlin 2015
und Zentralschweizer Atelier New York 2015**

Anmeldeschluss für alle Ateliers:

Mi, 16. Oktober 2013, Amt für Kultur, Baarerstrasse 19, 6300 Zug

Veranstaltungen September

1

Sonntag

VOLKSKULTUR

O Sole Bio – Biomarkt

Zug, Seepromenade, 10–17 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Das Waadtland zu Gast in Zug – Führung mit Marco Obrist

Zug, Kunsthaus Zug, 10.30–12 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Wollgras – CD-Taufe mit Jazz-Brunch

Cham, The Blinker, 11–14 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space – thematische Führung

Zug, Ankenwaage, 11–12.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Kreis der Sonntagsmaler/innen

Hagendorn, Werk-Raum-Kunst, 12–15 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Shape The Docks

Zug, Festivalgelände Rock The Docks, 12–18 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Edel-Flohmarkt

Zug, Galerie Das Da, 13.30–16.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN, KINDER

Geschmückt & bewaffnet – frühmittelalterliche Grabfunde aus Baar

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

MUSIK

Ägeritalorchester

Unterägeri, Seminarhotel am Ägerisee, 16–17 Uhr

MUSIK

Rock The Docks

Zug, Beim Hafen am See, 17.30–19 Uhr

MUSIK

Galvanik @ Rock The Docks 2013

Zug, Galvanik, 17.30 Uhr

MUSIK

Musik-Soirée

Cham, Vilette Restaurant, Galerie, 19.30 Uhr

MUSIK

Sonntagabend-Konzert für Violine und Orgel

Walchwil, reformierte Kirche, 19.30 Uhr

2

Montag

KUNST & DESIGN

Skulpturen in Baar: öffentliche Führung

Baar, Bahnhof, 18–19 Uhr

DIES & DAS

Örtlichkeitsnamen in der älteren Stadt Zug

Zug, Zyturm, 19 Uhr

3

Dienstag

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Kunst über Mittag – mit Marco Obrist

Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN, KINDER

Geschmückt & bewaffnet – frühmittelalterliche Grabfunde aus Baar

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

4

Mittwoch

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Zuger Stierenmarkt

Zug, Messegelände Zug, 9.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN, KINDER

Geschmückt & bewaffnet – frühmittelalterliche Grabfunde aus Baar

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

De Colores – La tertulia de los miércoles

Zug, Lade für Soziokultur, 18–21 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz – Quantensprung

Zug, Theater Casino Zug, 19.45 Uhr

BÜHNE

Martin O. – der mit der Stimme tanzt

Hünenberg, Saal Heinrich von Hünenberg, 20 Uhr

5

Donnerstag

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Zuger Stierenmarkt

Zug, Messegelände Zug, 9.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Skulpturen in Baar: öffentliche Führung

Baar, Bahnhof, 12.15–12.45 Uhr

LITERATUR

Lesezirkel: Demenz in der Literatur

Zug, Kantonsspital Zug, 14–16.15 Uhr

AUSSTELLUNGEN, KINDER

Geschmückt & bewaffnet – frühmittelalterliche Grabfunde aus Baar

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

KUNST & DESIGN

Brigitt Andermatt – Sommer-schatten: Vernissage

Baar, Galerie Billing Bild, 18–20 Uhr

KUNST & DESIGN

Fernando Botero – It Is All About Volume: Vernissage

Zug, Galerie Gmurzynska, 18 Uhr

BÜHNE

Sumpf – Parts Musicalschule Luzern

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20–22 Uhr

MUSIK

Wahu!Bar

Zug, Galvanik Zug, 20 Uhr

BÜHNE

Sarah Hakenberg – Struwelpeter Reloaded

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15–22.15 Uhr

6

Freitag

AUSSTELLUNGEN, KINDER

Geschmückt & bewaffnet – frühmittelalterliche Grabfunde aus Baar

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

KUNST & DESIGN

Gabriela Wyss-Knecht, Bilder: Vernissage

Zug, Galerie Bolwijerkanal 23, 17–21 Uhr

VOLKSKULTUR

Winzerfest, Rebbaugenossen-schaft

Steinhausen, Dorfplatz, 18–24 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space – kleine Afterwork-Führung

Zug, Ankenwaage Zug, 19–20 Uhr

BÜHNE, KINDER

Alice im Wunderland

Zug, Theater Metalli, 19.30–22 Uhr

PARTYS

70's & 80's Party

Zug, Schiffstation Landsge-meindeplatz, 19.30–23.30 Uhr

MUSIK

Lusingando Chor – Jubiläums-konzert

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr



BÜHNE

Sumpf – Parts Musicalschule Luzern

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20–22 Uhr

MUSIK

Get Zug Movin'

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 20 Uhr

FILM

Der Himmel der Hölle, Video- und Toninstallation

Baar, Staudenscheune Höll-grotten, 21–23 Uhr

MUSIK

Reggae Dancehall Night – Part 4

Zug, Galvanik Zug, 22 Uhr

7

Samstag

DIES & DAS

Altstadtflöh

Zug, Altstadt Zug, 9–16 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

St. Andreas – Phönix aus der Asche (Denkmaltag Zug)

Cham, Schlosskapelle St. Andreas, 9.30–10.15 Uhr

DIES & DAS

Zuger Stadtführung

Zug, Zyturm, 9.50–11 Uhr

KUNST & DESIGN

Skulpturen in Baar: öffentliche Führung

Baar, Bahnhof, 10.30–12 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Älteste Kirchenglocke in Gefahr (Denkmaltag Zug)

Cham, Schlosskapelle St. Andreas, 10.30–11.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space: Die Kunstpost steht zum Werk

Zug, Zeughausgasse 9, 11–16 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

St. Andreas – Phönix aus der Asche (Denkmaltag Zug)

Cham, Schlosskapelle St. Andreas, 12–12.45 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

FryZyt Musikanten

Cham, Minigolfanlage Vilette, 13 Uhr

DIES & DAS

Papieri Cham – ein technisches Denkmal (Denkmaltag Zug)

Cham, Cham Paper Group (Papierfabrik Cham), 13.30–14.20 Uhr

DIES & DAS

Papieri Cham – eine kleine Industriestadt (Denkmaltag Zug)

Cham, Cham Paper Group (Papierfabrik Cham), 13.30–14.20 Uhr

KUNST & DESIGN

Yasmina Rauber: Vernissage

Zug, Riconi Art Gallery, 14–18.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN, KINDER

Geschmückt & bewaffnet – frühmittelalterliche Grabfunde aus Baar

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

DIES & DAS

Papieri Cham – ein technisches Denkmal (Denkmaltag Zug)

Cham, Cham Paper Group (Papierfabrik Cham), 14.45–15.35 Uhr

DIES & DAS

Papieri Cham – eine kleine Industriestadt (Denkmaltag Zug)

Cham, Cham Paper Group (Papierfabrik Cham), 14.45–15.35 Uhr

KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space – Geführte Tour

Zug, Bahnhof SBB, 15–16.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space: Und sonst gar nichts? Performance

Zug, Bahnhof SBB, 15.30–16 Uhr

theater im burgbachkeller

SEPTEMBER

Fr / 30.8. / 20 Uhr

CONCERTO RUMORISTICO

Nina Dimitri, Silvana Gargiulo

Konzert / Kabarett

Do - So / 5.9. - 8.9.

SUMPF - PARTS MUSICALSCHULE LUZERN

Musicalpos von Andreas Dossenbach

Musical

Mi - So / 11.9. - 15.9.

THERAPIE - SCREAMING POTATOES

Wiederaufnahme des therapeutischen Abends

Konzert / Kabarett

Do / 19.9. / 20 Uhr

L'AUTRE BOUT DU MONDE - EN CONCERT

Severin Oswald

Konzert

Fr / 20.9. / 20 Uhr

KNARRENDE SCHUHE

Zum 75. Todestag von Friederich Glauser verweben Text und Musik
Eine Koproduktion mit dem sogar theater zürich

Konzert

Do / 26.9. / 20 Uhr

LIEDART

Stefan Heimoz, Marco Zappa, Rolf Luginbühl

Konzert

Fr / 27.9. / 20 Uhr

SCHONZEIT

Ein poetisch-surriler und herzerfrischender Liederabend mit Reto Zeller

Kabarett

Sa / 28.9. / 20 Uhr

OHNE WIEDERHOLUNG

Theatersport

Kabarvett

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS FINDEN SIE AUF

www.burgbachkeller.ch

VORVERKAUF /
THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /
Di - Fr 13.30 - 18.30h / karten@burgbachkeller.ch /
Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn
THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 /
karten@theatercasino.ch
TICKETPORTAL-VERKAUFSSTELLEN

DIES & DAS

Papieri Cham – ein technisches Denkmal (Denkmaltag Zug)
Cham, Cham Paper Group (Papierfabrik Cham), 16–16.50 Uhr

DIES & DAS

Papieri Cham – eine kleine Industriestadt (Denkmaltag Zug)
Cham, Cham Paper Group (Papierfabrik Cham), 16–16.50 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space: Und sonst gar nichts?
Performance
Zug, Bahnhof SBB, 16.30–17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Alice im Wunderland
Zug, Theater Metalli, 17–19.30 Uhr

MUSIK

Baarer Kammerorchester – Tiefgang
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

MUSIK

WIM Zug Konzert 4 – improvisierte Musik
Baar, Victoria-Areal, 20–23 Uhr

MUSIK

Lusingando Chor – Jubiläumskonzert
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr



BÜHNE

Sumpf – Parts Musicalschule Luzern
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20–22 Uhr

DIES & DAS

Wie viel Licht braucht der Mensch? – Nachtspaziergang (Denkmaltag Zug)
Zug, Bahnhof, 20.30–22 Uhr

FILM

Der Himmel der Hölle, Video- und Toninstallation
Baar, Staudenscheune Höllgrotten, 21–23 Uhr

MUSIK

Gypsy-Konzert: Djinbala (Trio)
Zug, GGZ@Work, 21–23.30 Uhr

MUSIK

Klaash
Zug, Galvanik, 21 Uhr

8
Sonntag

DIES & DAS, MUSIK

7. Zuger Volksmusik- und Jodlerstube
Hünenberg, Festareal Werder im Bösch, 10.30–18.30 Uhr

DIES & DAS

Unesco-Welterbe – Eine Spurensuche auf dem Zugersee (Denkmaltag Zug)
Zug, Schiffsteg Landsgemeindeplatz, 10.30–12 Uhr

FILM

Ciné & Dîner 03/13
Cham, The Blinker, 10.45–16.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Feuer und Flamme – mit Silex und Feuerstahl (Denkmaltag Zug)
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 11–17 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space – thematische Führung
Zug, Ankenwaage, 11–12.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Edel-Flohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 13.30–16.30 Uhr

BÜHNE

Sumpf – Parts Musicalschule Luzern
Zug, Theater im Burgbachkeller, 14–16 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta – Wagner im Kleinformat
Risch, Kirche St. Verena, 17 Uhr

MUSIK

Baarer Kammerorchester – Tiefgang
Rotkreuz, evangelisch-reformierte Kirche, 17 Uhr

MUSIK

3. Abendmusik – Lea Ziegler Tschalèr, Orgel
Zug, Kirche St. Oswald, 17 Uhr

9
Montag

KUNST & DESIGN

Skulpturen in Baar: öffentliche Führung
Baar, Bahnhof, 18–19 Uhr

LITERATUR

Andreas Iten: Keine Kuh in Berlin – Erinnerungen
Zug, Alterszentrum Neustadt, 20 Uhr

FILM

Fliz: Annelie – ein Hartz-IV-Film
Zug, Kino Gotthard, 20–22.30 Uhr

10
Dienstag

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Kunst über Mittag – mit Jana Bruggmann
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

11
Mittwoch

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Kunst & Genuss
Zug, Kunsthaus Zug, 12 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek Rotkreuz, 16–16.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Fratelli-B: Rap-Workshop und Showcase
Oberägeri, Foyer Dreifachhalle Hofmatt, 18–20 Uhr

LITERATUR

Satz & Pfeffer-Lesebühne
Zug, Oswalds Eleven, 20–22 Uhr

MUSIK

Screaming Potatoes – Die Therapie
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20–22 Uhr

LITERATUR

Carlo von Ah – Durch Dschungel und Intrigen
Zug, Stadt- und Kantonsbibliothek Zug, 20 Uhr

LITERATUR

Patrick Tschan – Keller fehlt ein Wort
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15–22 Uhr

12
Donnerstag

KUNST & DESIGN

Skulpturen in Baar: öffentliche Führung
Baar, Bahnhof, 12.15–12.45 Uhr

KUNST & DESIGN

Tag der offenen Tür
Cham, Kunstwerkstatt an der Lorze, 14–20 Uhr

KUNST & DESIGN

Das Universum von Pinto: Vernissage
Zug, Hofstrasse 15, 18–22 Uhr

MUSIK

Screaming Potatoes – Die Therapie
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20–22 Uhr

MUSIK

Artweg Live @ Wahu!Bar
Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Hazzdajazz
Zug, Restaurant Monsieur Baguett, 20.30–23.30 Uhr

13
Freitag

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

KinderKunstReise nach Lausanne
Zug, Kunsthaus Zug, 17–18.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space – kleine Afterwork-Führung
Zug, Ankenwaage Zug, 19–20 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Podiumsdiskussion «Kunst im öffentlichen Raum – für wen und warum?»
Zug, Huwilerturm, 19–20.30 Uhr

MUSIK

Schöne Hinicht
Rotkreuz, Foyer Bibliothek, 19.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Alice im Wunderland
Zug, Theater Metalli, 19.30–22 Uhr

BÜHNE, KINDER

Circus Nock, «Nostalgie»
Zug, Messegelände Zug, 19.30 Uhr

PARTYS

Jauk Power
Zug, Zugersee Schifffahrt, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 19.30–23.30 Uhr

BÜHNE

Screaming Potatoes – Die Therapie
Baar, Gemeindesaal, 20.15–22.15 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Musikfahrt mit dem Echo vom Tannechriis
Oberägeri, Schiffsteg Oberägeri, 19.45 Uhr

14
Samstag

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

KinderKunstReise nach Lausanne
Zug, Kunsthaus Zug, 8–19.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt
Zug, Landsgemeindeplatz, 9–16 Uhr

Kulturtipp

Christoph Balmer
ch.balmer@zugkultur.ch



1. Zuger Stierenmarkt
Volks- und Politikultur vom Feinsten. Urchig und gemütlich.
Mi/Do 4./5. September
Zug, Messegelände

2. Literatur-Kaffee
Einmal pro Monat, Gelesenes und Selbstgebackenes von Eliane Marcolin und Elsi Lim.
Mi, 17. September
Zug, Pulverturm

3. Jugend Akkordeon Orchester (Schweiz) on tour
17-mal jugendliche Power am Akkordeon, mit dem Mallet-Duo Raphael Christen und Marc Draeger vereint.
So, 22. September
Zug, Chollerhalle

DIES & DAS

Zuger Stadtführung
Zug, Zyturm, 9.50–11 Uhr

DIES & DAS

Zuger Stadtführung in Englisch
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Barbara Baumann – Papierschmuck und Kleinobjekte: Vernissage
Baar, Kunstiosk Baar, 10–14 Uhr

KUNST & DESIGN

Skulpturen in Baar: öffentliche Führung
Baar, Bahnhof, 10.30–12 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

FryZyt Musikanten
Steinhausen, Festzelt, 11 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space: Die Kunstpost steht zum Werk
Zug, Postplatz, 11–16 Uhr

KUNST & DESIGN

Franziska Zumbach – Inside out: Apéro mit der Künstlerin
Zug, Galerie Carla Renggli, 12–15 Uhr

Wagner im Kleinformat



Son. 8. September 2013, 17.00 Uhr
Kirche St. Verena Risch
Eintritt frei, Kollekte

Lenka Pajetkova Sopran
Philippe Koch Klavier
Zuger Sinfonietta



Richard Wagner
Die Meistersinger von Nürnberg
Richard Wagner
Die Meistersinger von Nürnberg
Richard Wagner
Die Meistersinger von Nürnberg
Richard Wagner
Die Meistersinger von Nürnberg

www.zugersinfonietta.ch

.culture riche



liebes traum

Bündner Vokalensemble

Werke von W. A. Mozart, J. Brahms, R. Schumann,
A. Dvořák

Leitung: Jürg Wasescha

Pianistin: Annkatrin Isaacs · Sopranistin: Yvonne Theiler

Rapperswil Rittersaal Schloss
8. September 2013 · 17.00 Uhr

Zug Burgbachsaal
14. September 2013 · 20.00 Uhr

Eintritt: Fr. 25.-/15.- (Abendkasse)

www.lorzensaal.ch

Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

SEPTEMBER 2013

Sa-So, 31. Aug-1. Sept.		Baby & Kids regio Messe
Fr+Sa, 6.+7. Sept.		Lusingando Chor - 30 Jahre Jubiläum
Mi, 11. Sept.	11.30 Uhr	15. Chamer Wirtschaftslunch
Sa, 14. Sept.	9.00 Uhr	Spielwarenborse des Familientreff
Di+Mi, 17.+18. Sept.	20.00 Uhr	CabaretDuo DivertiMento
So, 22. Sept.	10.00 Uhr	50. R-A-B Reptilien Amphibien Börse

OKTOBER 2013

Fr-So, 4.-6. Okt.	div.	5. Gesundheitsmesse Schwingung.ch
Mo, 14. Okt.	19.30 Uhr	Vortrag Durrer Sébastien
Fr-So, 25.-27. Okt.	div.	Orchester Cham-Hünenberg spielt „Der Peter und der Wolf“
Mo, 28. Okt.	19.30 Uhr	Reel Rock Tour 2013 - Die besten Bergsteiger Filme / www.explora.ch

NOVEMBER 2013

Die, 5. Nov.		Jungbürgerfeier Gemeinde Cham
Do, 7. Nov.	20.00 Uhr	ABBA Gold / Tickets: Ticketcorner
Fr+Sa, 8.+9. Nov.	20.00 Uhr	Jahreskonzert Jodlerclub Schlossgruoss
So, 10. Nov.	15.00 Uhr	Märchentourneetheater Fidibus mit Märchen Rumpelstilzchen

NOVEMBER 2013 (FORTSETZUNG)

Di, 12. Nov.	19.30 Uhr	Live-Reportage „Abenteuer Arktis“ mit Naturfotograf Florian Schulz
Sa+So, 16.+17. Nov.		Ballettschule Gassmann mit „Nussknacker“
Do, 21. Nov.	20.00 Uhr	Oropax mit Chaos Royal Tickets: Ticketcorner.ch
Mo, 25. Nov.	19.30	Evelyn Binsack - Live Reportage
Mi, 27. Nov.		Chomer Märt - Grotto della Musica
Sa, 30. Nov.	19.30 Uhr	Lottomatch der MR des TV Cham

DEZEMBER 2013

So, 1. Dez.	19.30 Uhr	Bo Katzman und Chor
Di, 3. Dez.	18.30 Uhr	Bärner Obig mit Tomazobi's „Affehuus“ Tickets: Starticket.ch
Sa, 7. Dez.	20.00 Uhr	FURBAZ - Jubiläumstour 2013
Di, 10. Dez.	19.30 Uhr	Live-Reportage „Buthan - Königreich im Himalaya“ mit Stefan Erdmann
Do, 12. Dez.	20.00 Uhr	Voices Of Gospel: Prince Yelder & Disciples for Christ
Mi, 18. Dez.	20.00 Uhr	Marco Rima „Humor Sapiens“
Di, 24. Dez.	14.30 Uhr	Wienachtsmärli „Frau Holle“

VOLKSKULTUR

Trachtenränzli mit dem Lustspiel «Ned ganz bache»

Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 14–16.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Circus Nock, «Nostalgie»

Zug, Messegelände Zug, 15 Uhr

KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space – geführte Tour

Zug, Bahnhof SBB, 15–16.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space: Und sonst gar nichts?

Performance
Zug, Bahnhof SBB, 15.30–16 Uhr, 16.30–17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Alice im Wunderland

Zug, Theater Metalli, 17–19.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Trachtenränzli mit dem Lustspiel «Ned ganz bache»

Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 20–23 Uhr

BÜHNE, KINDER

Circus Nock, «Nostalgie»

Zug, Messegelände Zug, 20 Uhr

MUSIK

Bündner Vokalensemble – Liebestraum

Zug, Burgbuchsaaal, 20–21.30 Uhr

MUSIK

Screaming Potatoes – Die Therapie

Zug, Theater im Burgbäckheller, 20–22 Uhr

KUNST & DESIGN

Feuerrot und Himmelblau, Ton- und Videoinstallation

Baar, Staudenscheune Höllgrotten, 20.15–23.55 Uhr

MUSIK

Festival Son de Cuba – Soneros de Verdad

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

15

Sonntag

BÜHNE, KINDER

Circus Nock, «Nostalgie»

Zug, Messegelände Zug, 10.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Das Waadtland zu Gast in Zug – Führung mit Marco Obrist

Zug, Kunsthaus Zug, 10.30–12 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space – thematische Führung

Zug, Ankenwaage, 11–12.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Let's Talk – dehei in Zug

Zug, Bossard-Arena, 11–16 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Edel-Flohmarkt

Zug, Galerie Das Da, 13.30–16.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Circus Nock, «Nostalgie»

Zug, Messegelände Zug, 15 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Konstantin Wecker & Niklaus Brantschen: Stille, Wut und Zärtlichkeit

Edlibach, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 18.30–20.30 Uhr

MUSIK

Screaming Potatoes – Die Therapie

Zug, Theater im Burgbäckheller, 19–21 Uhr

MUSIK

Abendmusik – Bettagskonzert

Zug, reformierte Kirche Zug, 20–21.30 Uhr

16

Montag

KUNST & DESIGN

Skulpturen in Baar: öffentliche Führung

Baar, Bahnhof, 18–19 Uhr

LITERATUR

Heinz Greter: Die Heimkehr des Xuanzang

Zug, Stadt und Kantonsbibliothek Zug, 20 Uhr

17

Dienstag

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Kunst über Mittag – mit Sandra Winiger

Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

LITERATUR

Literatur-Kaffee

Zug, Pulverturm, 14–16 Uhr

BÜHNE

CabaretDuo Divertimento – GATE 10

Cham, Lorzensaal, 20–22.15 Uhr

LITERATUR

Eleonore Frey – Muster aus Hans

Baar, Rathaus-Schür, 20.15–22 Uhr

18

Mittwoch

BÜHNE

Senioren-Tanz-Nachmittag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

BÜHNE

English Stand-up Comedy

Zug, Theater Casino Zug, 19 Uhr

BÜHNE

CabaretDuo Divertimento – GATE 10

Cham, Lorzensaal, 20–22.15 Uhr

19

Donnerstag

DIES & DAS

Donschtig-Träff – Ich baute eine Lodge im Dschungel

Baar, Rathaus-Schür, 9–10.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Skulpturen in Baar: öffentliche Führung

Baar, Bahnhof, 12.15–12.45 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Mittendrin und voll im Nebel

Zug, Psychiatrische Klinik Zugersee, 19–21.45 Uhr

MUSIK

L'autre bout du monde

Zug, Theater im Burgbäckheller, 20–21.30 Uhr

MUSIK

Carson Live @ Wahu!Bar

Zug, Galvanik, 20 Uhr

20

Freitag

LITERATUR

Raum für Märchen

Zug, Lade für Soziokultur, 19–21 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space – kleine Afterwork-Führung

Zug, Ankenwaage Zug, 19–20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Volksmusikschiff mit «Echo vom Maisgold» & «Echo vom Druosbärg»

Zug, Zugersee Schifffahrt, Einstieg Arth, 19.30–23 Uhr

KUNST & DESIGN

Feuerrot und Himmelblau, Ton- und Videoinstallation

Baar, Staudenscheune Höllgrotten, 20–23.55 Uhr

BÜHNE

Thomas C. Breuer – Schweizerreize

Steinhausen, Zentrum Chilematt, Steinhausen, 20 Uhr

MUSIK

Knarrende Schuhe

Zug, Theater im Burgbäckheller, 20–21.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Zufällig still – Klanginstallation

von Roland Dahinden: Vernissage
Zug, reformierte Kirche, 20 Uhr

MUSIK

Shonen Knife (Japan)

Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Festival Son de Cuba – Septeto Santiaguero

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

21

Samstag

KINDER, MUSIK

10 Jahre Ludothek: Marius und Ratzfatz

Steinhausen, Ludothek Steinhausen, 9 Uhr

DIES & DAS

Zuger Stadtführung

Zug, Zytturm, 9.50–11 Uhr

KUNST & DESIGN

Skulpturen in Baar: öffentliche Führung

Baar, Bahnhof, 10.30–12 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space: Die Kunstpost steht zum Werk

Zug, Viadukt Bundesplatz, 11–16 Uhr

VOLKSKULTUR, KINDER

Chilbi Neuheim

Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space – geführte Tour

Zug, Bahnhof SBB, 15–16.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space: Und sonst gar nichts? Performance

Zug, Bahnhof SBB, 15.30–16 Uhr, 16.30–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Märchen in den Höllgrotten

Kinder: 17.30 Uhr
Erwachsene: 19.30 Uhr
Baar, Höllgrotten

MUSIK

Gemeinschaftskonzert Jugendchor – Männerchor

Hünenberg, katholische Kirche, 19–21 Uhr

KUNST & DESIGN

Feuerrot und Himmelblau, Ton- und Videoinstallation

Baar, Staudenscheune Höllgrotten, 20–23.55 Uhr

PARTYS

Funky Monkey

Zug, Galvanik, 22 Uhr

22

Sonntag

MUSIK, VOLKSKULTUR

Von Herz zu Herz

Zug, reformierte Kirche, 9.30–10.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Zwischenräume – Apéro

Cham, KunstKubusCham, 11 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN

Reactivate! Art in Public Space – thematische Führung

Zug, Ankenwaage, 11–12.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS

Familienworkshop

Zug, Kunsthaus Zug, 11–13 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

Villa Kunterbunt

Unterägeri, Haus am See, 13–17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

FryZyt Musikanten

Walchwil, Alterswohnheim Mütschi, 13 Uhr

Inserieren Sie im Magazin.



DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Edel-Flohmarkt

Zug, Galerie Das Da, 13.30–16.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Brigitt Andermatt – Somerschatten: Apéro, Carte Blanche

Remo Hegglin
Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

VOLKSKULTUR

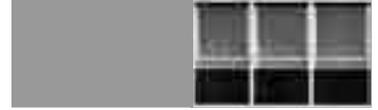
Chilbi Neuheim

Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

LK Peter Hess (Chilbi)

Rotkreuz, Zelt Nähe Bahnhof, 14 Uhr



ZUGER HEIMATSCHUTZ

Christine Kamm, Vorstandsmitglied Zuger Heimatschutz

Der jährliche Zuger Stierenmarkt, früher auf der Schützenmatt, findet seit 1911 im Geviert zwischen Allmend-, General-Guisan-Strasse, Oesch-Areal und Chamerstrasse statt. Der Schweizerische Braunviehzuchtverband, heute Braunvieh Schweiz, verlegte 1938 seinen Sitz sogar an die Chamerstrasse nach Zug. Der Stierenmarkt mit den eindrücklichen Holzstallungen rings um die grosse Freifläche ist eine gewichtige Institution in der Stadt Zug und speziell in Wahljahren ein gesellschaftlicher Grossanlass. Das Areal wird über das gesamte Jahr für weitere temporäre Veranstaltungen genutzt. Dazu zählen beispielsweise die Zuger Messe, die Springkonkurrenz und der Zirkus Knie. Gemäss Konzeptansätzen von 2011 „sollen möglichst wenige bestehende Hallen abgerissen werden“.

Postfach 4641, 6304 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf spezielle Bauten hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Allmendstrasse, Zug. Städt. Bauamt und verschiedene Baumeister, ab 1911

Fotografie: Linda Wullschleger



BÜHNE, KINDER**Rumpelstilzchen – Loosis Puppentheater**

Baar, Rathaus-Schüür, 16–17 Uhr

MUSIK**Jugend-Akkordeon-Orchester on tour**

Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

BÜHNE**Langweiliger Fotoabend mit Michael Elsener**

Zug, Theater Casino Zug, 19 Uhr

23

Montag

KUNST & DESIGN**Skulpturen in Baar: öffentliche Führung**

Baar, Bahnhof, 18–19 Uhr

MUSIK**Gesang total – Lehrerkonzert der Musikschule Zug**

Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

24

Dienstag

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS**Kunst über Mittag – mit Friederike Balke**

Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

25

Mittwoch

DIES & DAS**Geheimnisvolle Wildenburg**

Zug, Tobelbrücke, 18.30–20.30 Uhr

BÜHNE, LITERATUR**Michael van Orsouw – Dufour, Held wider Willen: Buchvernissage**

Zug, Bücher Balmer, 19.30–21 Uhr

DIES & DAS**Spielplausch**

Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

LITERATUR**Röbi Koller erzählt von Dr. Nils Jent**

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15–22 Uhr

26

Donnerstag

KUNST & DESIGN**Skulpturen in Baar: öffentliche Führung**

Baar, Bahnhof, 12.15–12.45 Uhr

KUNST & DESIGN**Kosmos – Martina Dempf, Schmuck; Martin Sutter, Gefundenes: Vernissage**

Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 18–20 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR**SD Toni + Markus Nussbaumer**

Unterägeri, Wilerbar (Seminarhotel), 19 Uhr

MUSIK**Jazz-Unterhaltung**

Baar, Restaurant Brauerei, 20–23 Uhr

MUSIK**LiedArt13**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20–22 Uhr

MUSIK**Wahu!Bar**

Zug, Galvanik, 20 Uhr

BÜHNE**I tre scondi mit I doganieri – Die Zöllner**

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15–22.15 Uhr

MUSIK**Five on Fire strings attached**

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

27

Freitag

BÜHNE, KUNST & DESIGN**Reactivate! Art in Public Space:****Die Kunstpost steht zum Werk**

Zug, Bahnhofplatz, Alpenstrasse 20, 16–20 Uhr

KUNST & DESIGN**Gabriela Wyss-Knecht, Bilder:****Finissage**

Zug, Galerie Bolwijerkanal 23, 17–21 Uhr

KUNST & DESIGN**Emma Peter-Sager, Bilder:****Vernissage**

Unterägeri, Haus am See, 18–21 Uhr

KUNST & DESIGN**Art Group 10 – Inspirationen:****Vernissage**

Zug, Altstadthalle, 18.30–20.30 Uhr

BÜHNE, KUNST & DESIGN**Reactivate! Art in Public Space – kleine Afterwork-Führung**

Zug, Ankenwaage Zug, 19–20 Uhr

KUNST & DESIGN**Feuerrot und Himmelblau, Ton- und Videoinstallation**

Baar, Staudenscheune Höllgrotten, 20–23.55 Uhr

BÜHNE, MUSIK**Schonzeit**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20–22 Uhr

MUSIK**Pissnelken & Freunde**

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

PARTYS**Night Flight**

Zug, Galvanik, 22 Uhr

28

Samstag

DIES & DAS**Zuger Stadtführung**

Zug, Zyturm, 9.50–11 Uhr

KUNST & DESIGN**Kosmos – Martina Dempf; Martin Sutter: Offene Galerie**

Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 10–14 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS**Brogge-Märt**

Hünenberg, Holzbrücke Hünenberg-Sins, 10–17.30 Uhr

KUNST & DESIGN**Skulpturen in Baar:****öffentliche Führung**

Baar, Bahnhof, 10.30–12 Uhr

KUNST & DESIGN**Yasmina Rauber: Künstlertreff**

Zug, Riconi Art Gallery, 14–18.30 Uhr

BÜHNE, KINDER**Jugendzirkus Robiano**

Zug, Yachthafen, 15 Uhr

KUNST & DESIGN**Reactivate! Art in Public Space –****geführte Tour**

Zug, Bahnhof SBB, 15–16.30 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN****Reactivate! Art in Public Space: Und sonst gar nichts?****Performance**

Zug, Bahnhof SBB, 15.30–16 Uhr, 16.30–17 Uhr

AUSSTELLUNGEN, BÜHNE**Reactivate! Art in Public Space: Finissage**

Zug, Ankenwaage, 17–19 Uhr

KUNST & DESIGN**Feuerrot und Himmelblau, Ton- und Videoinstallation**

Baar, Staudenscheune Höllgrotten, 20–23.55 Uhr

MUSIK**Zuger Singkreis – Meine Liebe ist bunt**

Baar, Ziegelhütte, 20–21.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR**Jodlerklub Heimelig –****Jodlerabend**

Baar, Gemeindesaal, 20–2 Uhr

BÜHNE**Theatersport**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20–21.30 Uhr

MUSIK**Tag der offenen Bandräume**

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 20 Uhr

BÜHNE, KINDER**Jugendzirkus Robiano**

Zug, Yachthafen, 20 Uhr

MUSIK**6th Scottish Folk Night**

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK**Matt Bianco – R&E Gold Act**

Cham, Restaurant Kreuz, 21–23 Uhr

29

Sonntag

BÜHNE, KINDER**Jugendzirkus Robiano**

Zug, Yachthafen, 11 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN**Edel-Flohmarkt**

Zug, Galerie Das Da, 13.30–16.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS**Zuger Zeitreise – szenischer****Rundgang durchs Museum**

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30–16.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS**Zufällig still – Klanginstallation****von Roland Dahinden: Finissage**

Zug, Reformierte Kirche, 16 Uhr

MUSIK**Kammer-Solisten Zug –****Zauberharfe**

Zug, Kapelle Kollegium St. Michael, 16 Uhr

MUSIK**Zuger Singkreis – Meine Liebe ist bunt**

Baar, Ziegelhütte, 17–18.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR**FryZyt Musikanten**

Hünenberg, Restaurant Wartstein, 17 Uhr

BÜHNE, KINDER**Jugendzirkus Robiano**

Zug, Yachthafen, 17 Uhr

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS**Der Komponist Alvin Lucier**

Zug, Kunsthaus Zug, 17 Uhr

MUSIK**Chimaira feat. Alex Huber**

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

30

Montag

KUNST & DESIGN**Skulpturen in Baar:****öffentliche Führung**

Baar, Bahnhof, 18–19 Uhr

DIES & DAS**Zug und Literatur**

Zug, Katastrophenbucht, 19 Uhr

MEINE
LIEBE
IST
BUNT

Poppige und jazzige
Chansons von
und mit David Ruosch

Ziegelhütte Baar
(Bus Nr. 3 bis «Paradies»,
Parkplätze «Alte Spinnerei»)

28.9.2013, 20.00 Uhr,
anschliessend Apéro
29.9.2013, 17.00 Uhr

Fr. 25.- / Fr. 15.- Schüler
www.zugersingkreis.ch



The English Theatre Group of Zug presents

I Love you
you're perfect
NOW
CHANGE!

Book & Lyrics by Joe di Pietro
Music by Jimmy Roberts

Originally produced in New York
by James Hammerstein, Bernie Kukoff
and Jonathan Pollard
Original Direction by Joel Eishoff
Originally produced by the American Stage Co.
James N. Yagias, Executive Producer

Director Peter Gilbert
Musical Director Andrew Dunscombe

Chollerhalle, Zug
3/4/5 October 2013 at 20.00 h
5/6 October 2013 at 15.00 h
Tickets available from 2nd September
on www.etgz.ch



Konstantin Wecker und Niklaus Brantschen

«Stille, Wut und Zärtlichkeit»

Liedermacher trifft Zen-Meister.

Ein Gespräch mit musikalischen und lyrischen Einlagen.

Einziger Auftritt von Konstantin Wecker in der Schweiz!

Sonntag, 15. September 2013, 18.30 Uhr

Anmeldung unter:

Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn

info@lassalle-haus.org

041 757 14 14

LASSALLE-HAUS
BAD SCHÖNBRUNN

Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung



Mi 4. September
Keynote Jazz

Mi 18. September
**English Stand-up
Comedy**

www.theatercasino.ch



SEPT
OKT

So 22. September
**Langweiliger Fotoabend
mit Michael Elsener**

Mi 2. Oktober
Keynote Jazz

Do 3. Oktober
Motion Trio

Karten 041 729 05 05 oder www.theatercasino.ch



Mi 16. Oktober
**English Stand-up
Comedy**

Di 22. Oktober
Al Di Meola Duo

Zuger Kantonalbank, Hauptsponsorin



Do 24. Oktober
**Shakespeare:
Mass für Mass**

Fr 25. Oktober
**Salieri: Falstaff
Kammeroper München**



Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug

**theater
casino
zug**

Sonntag, 22. September 2013, Konzert 11 Uhr,
Aula Bachmatten, Reinach / BL

Samstag, 28. September 2013, Konzert 17 Uhr,
Temple de Château-d'Oex

Sonntag, 29. September 2013, «Auftakt» 16 Uhr,
Konzert 17 Uhr, Kapelle Kollegium St. Michael, Zug

Samstag, 9. November 2013, Konzert 19.30 Uhr, Ebikon

KAMMER · SOLISTEN · ZUG

Zauberharfe

Hauptsponsor: Credit Suisse AG

KULTUR

www.unteraegeri.ch



UNTERÄGERI

KULTUR UNTERÄGERI

Postfach 79 Seestrasse 2

CH-6314 Unterägeri

Telefon 041 754 55 00

www.unteraegeri.ch

KULTUR

2013

September

Das gemeinsame Programm
von Kultur Oberägeri
und Kultur Unterägeri



WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE RAP MIT FRATELLI-B

Mittwoch, 11. September, 18.00–20.00 Uhr
Foyer Dreifachhalle Hofmatt, Oberägeri

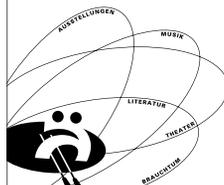


KULTUR-AKTIV

«VILLA KUNTERBUNT»

Sonntag, 22. September, 13.00–17.00 Uhr
Haus am See, Unterägeri

ÄGERI



KULTUR OBERÄGERI

Alosenstrasse 2

CH-6315 Oberägeri

Telefon 041 723 80 48

tsk@oberaegeri.ch

www.oberaegeri.ch

LIVE! IN CHAM

sounds good

Präsentiert von **RAIFFEISEN**

NÄCHSTES KONZERT:

MATT BIANCO

Die Hit-Band aus den 80ern

28.09.2013

KREUZ-SAAL CHAM

Tickets: www.starticket.ch
SBB, Post, Manor oder Coop-City



ALLE KONZERTE >

28.09. **MATT BIANCO**

26.10. **WALTER TROUT**

23.11. **WE INVENTED PARIS**

Türöffnung: 20:00 Uhr

Beginn: 21:00 Uhr

Erleben Sie ausserordentliche Konzerte in der privaten Atmosphäre des Kreuz-Saal in Cham!

www.live-in-cham.ch



**Abendmusiken 2013
VIER KONZERTE
AUF VIER ORGELN**

40 Jahre Metzler/Bossart-Orgel

25 Jahre Abendmusiken

Dritte Abendmusik

St. Oswald, Zug

8. September 2013, 17.00 Uhr

Lea Ziegler Tschalèr

Altdorf, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Charles Tournemire (1870 – 1939)

César Franck (1822 – 1890)

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)

Eintritt frei / Türkollekte



**MEHR MUSIK
MEHR ABWECHSLUNG**

FR 6. UND SA 7. SEPTEMBER, AB 21 BIS 23 UHR

DER HIMMEL DER HÖLLE

EKSTATISCHE ILLUMINATION VON PETER DIEM

SA 5. OKTOBER, 20 UHR

GUT UND BÖSE IN DER HÖLL

TEXTE MAX HUWYLER, MUSIK HANS HASSLER

JE FR UND SA, NACH DEM EINDUNKELN BIS 24 UHR

FEUERROT UND HIMMELBLAU

LICHT- UND TONINSTALLATION

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN
IN DER STAUDENSCHNEUE BEI
DEN HÖLLGROTEN IN BAAR STATT.

WWW.HOELLGROTEN.CH

HÖLLGROTEN BAAR 150 JAHRE

Kabarett

Thomas C. Breuer mit
„Schweizerreize“

20. Sept.

Der Trip des deutschen Kabarettisten Thomas C. Breuer führt nicht nur durch die Eidgenossenschaft, sondern auch durch die Schweizer Seele. Seine Wort- und Dialektspiele sind grossartig, seine Aussagen tiefsinnig und witzig zugleich. Eine unterhaltende Show für reizende wie gereizte Schweizer (und Ausländer!). Kurz: Thomas C. Breuer ist genial. Seit Jahren ist er am Schweizer Radio zu hören; seine Auftritte auf Kleinbühnen hierzulande sind kaum mehr zu zählen.

Freitag 20. Sept. 2013, 20:00 Uhr
Zentrum Chiematt Steinhausen

Eintritt Fr. 25.00 (Jugend Fr. 15.00)
Platzreservation bei der Gemeindebibliothek
Steinhausen, 041 741 10 32 oder online
www.kultursteinhausen.ch

 **kultur
steinhausen**

KunstKubusCham

Zugerstrasse 37, 6340 Cham

ZwischenRäume

31. August bis 11. Oktober 2013

Annemie Lieder Zeichnungen

Öffnungszeiten:

Samstag 11 bis 16 Uhr

oder auf telefonische Anfrage

079 656 36 20

Apéro:

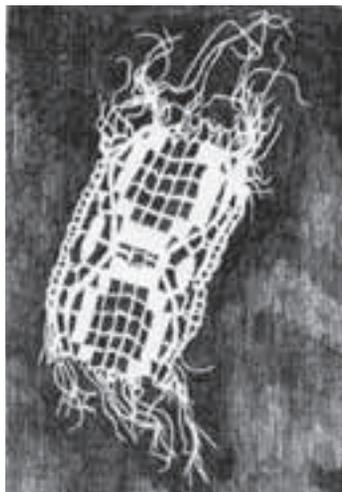
Sonntag, 22. September, 11 Uhr

Anwesenheit der Künstlerin

Finissage:

Freitag, 11. Oktober, 18 Uhr

Anwesenheit der Künstlerin



LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

Startklar?!

Wir sind ins neue Schuljahr gestartet und bieten auch im Herbst 2013 ein umfassendes Kurs- und Workshopangebot. Nebst dem Experimentellen und Textilen Gestalten, Zeichnen, Malen, Trickfilm und Theater kannst du neu auch unser COMIC-Atelier besuchen. Dort lernst du Zeichentechniken und Tricks für eigene kurze Heldengeschichten kennen... Wir sind startklar. Du auch?

Schau rein! www.kwerk-zug.ch

K♥**WERK** **3**U**G**



Lehrerkonzert der Musikschule Zug



„GESANG total“

Ein kunterbunter Liederabend für jedermann und jedefrau

7 Sänger/Innen, beflügelt mit 3 Pianisten, laden ein auf eine vielseitige Stimmenreise – von Klassik bis Pop und Schlager (Solo, im Duett, Terzett, Quartett, im Chor)

Gesang: Gabriela Bürgler, Anne-Marie Sibler, Nora Simdorn, Cornelia Stäb, Barbara Zinniker, Jan Börner, Michael Raschle

Klavier: Angela Nanz, Corina Solèr, Daniel Vaiman

Moderation: Michael Raschle

Werke von: Bach, Händel, Mozart, Verdi, Loewe, Strauss, Schubert, Amanda McBroom, Paul Abraham u.a.

Montag, 23. September 2013, 20.00 Uhr

Grosser Saal Theater Casino Zug

Freier Eintritt – Kollekte

www.musikschulezug.ch

Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken. Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden. Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ www.zugkultur.ch/abonnement/

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ www.zugkultur.ch/mitgliedwerden/

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

NEUE ZUGER ZEITUNG



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthhaus Zug
www.kunsthhauszug.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum September

Zug Kultur Magazin

2. Ausgabe, September 2013, 1. Jahrgang, erscheint 10-mal pro Jahr (Doppelnummer Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der Neuen Zuger Zeitung

Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung; Andrea Schelbert (as), redaktionelle Mitarbeiterin, redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Sommerpause im Theater Casino Zug (Bild Philippe Hubler)

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe

Yvonne Anliker (any), Falco Meyer (fam)

Verlagsleitung

Christoph Balmer, info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis am 16. September 2013 für die Ausgabe Oktober 2013

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher – Grafik Designer FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

Neue Luzerner Zeitung AG

Auflage

23 000 Exemplare. Als Beilage der Neuen Zuger Zeitung

Werbung

Tarife siehe Mediadaten, werbung@zugkultur.ch, Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60.–, abo@zugkultur.ch, Tel. 041 710 40 88

Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3, 6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine

Ausgabe Oktober 2013

Redaktions-/Inserateschluss: Montag, 9. September 2013
Erscheinung: Samstag, 28. September 2013

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionsschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

22. August 2013, 23.06 Uhr, Rathauskeller Zug.



Fotograf: Christian Herbert Hildebrand

Der selbständige Allenwindner Fotograf Christian H. Hildebrand nennt die Musikbühnen als seine liebste Passion. Event-, Porträt- und Pressefotografie sind weitere seiner bevorzugten Motivquellen.

 www.fotozug.ch

Führungen 10.30 Uhr
 Sonntag, 1. September
 mit Dr. Marco Obrist, wissenschaftlicher
 Mitarbeiter und Kurator
 Sonntag, 15. September
 mit Marco Obrist (in englischer Sprache)
 –
Kunst über Mittag 12.00 – 12.30 Uhr
 Dienstag, 3. September
 mit Marco Obrist – Stilles Leben:
 Amédée Ozenfant und Juan Gris
 Dienstag, 10. September
 mit Jana Bruggmann, wiss.Volontärin
 Sockel und Figur: Antoine Bourdelle
 und Fritz Wotruba
 Dienstag, 17. September
 mit Sandra Winiger, Kunstvermittlerin
 Natur: Gustave Courbet und
 Balthasar Burkhard
 Dienstag, 24. September
 mit Friederike Balke, Volontärin
 Kunstvermittlung – Interieur: Marius
 Borgeaud und Félix Vallotton
 –
Kunst und Genuss ab 12.00 Uhr
 Mittwoch 11. September
 Waadtländer Küche zur Ausstellung

VERANSTALTUNG FÜR FAMILIEN
 UND KINDER

KinderKunstReise nach Lausanne

Kinder ab 9 Jahren
 Freitag, 13. September, 17.00 – 18.30 Uhr
 Samstag, 14. September, 8.00 – 19.30 Uhr
 mit Friederike Balke, Sandra Winiger
 Anmeldung bitte per Mail oder Telefon
 info@kunsthausezug.ch / 041 725 33 40
 Kosten: CHF 45.–

–
 In einem die Reise vorbereitenden Workshop lernen die Kinder anhand ausgewählter Werke der Ausstellung das Waadtland kennen. Am Tag darauf fahren wir gemeinsam mit dem Zug nach Lausanne, besuchen das Musée cantonal des Beaux-Arts, flanieren am See und entdecken die kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt, bevor wir wieder die Heimreise antreten.

Familienworkshop

Kinder ab 5 Jahren
 Sonntag, 22. September, 11.00 – 13.00 Uhr
 mit Friederike Balke, Sandra Winiger
 Anmeldung bitte per Mail oder Telefon
 info@kunsthausezug.ch / 041 725 33 40
 Materialkosten: CHF 5.–

François Boccion, François Boccion et sa famille à la pêche, 1877 (Ausschnitt), mcb-a Lausanne



31. August bis 17. November 2013

DAS WAADTLAND ZU GAST IN ZUG

Werke aus dem Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne und dem Kunsthaus Zug

Die Ausstellung führt Arbeiten aus den Sammlungen des Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne und des Kunsthauses Zug zusammen und richtet den Fokus auf ausgewählte Schwerpunkte beider Kollektionen. Sie ist die dritte einer Reihe, nach Kooperationen mit den Kunstmuseen Luzern (2008) und Solothurn (2011).

Das mcb-a verfügt über einzigartige Bestände von Künstlern wie François Boccion, Félix Vallotton, René Auberjonois, Marius Borgeaud und Louis Soutter. Skulptur wird auch ein weiteres Thema der Ausstellung sein, ausgehend von der wichtigen Rolle des österreichischen Bildhauers Fritz Wotruba in der Zuger Sammlung, mit Gegenstücken von Künstlern wie Antoine Bourdelle aus Lausanne. Die internationale Avantgarde der Zwischenkriegszeit und die zeitgenössische Kunst werden mit bedeutenden Werken aus beiden Sammlungen vertreten sein.

In Lausanne wie in Zug spricht man über neue Museumsbauten, da die Platzverhältnisse in beiden Häusern beengt sind und die Raumprobleme am heutigen Standort nicht gelöst werden können. In Lausanne soll der Entwurf von Barozzi Veiga, Barcelona, realisiert werden, der im Kunsthaus Zug im Modell und mit Plänen vorgestellt wird. In Zug soll auf dem ehemaligen Areal des Kantonsspitals ein neues Kunsthaus entstehen. Ein städtebaulicher Studienauftrag dient als Grundlage für einen Bebauungsplan, der ein Ensemble aus Wohnen, Kunst und Hotel vorsieht.

Über den Dialog zweier Sammlungen hinaus bietet uns diese Ausstellung auch die Gelegenheit, sich über den Umgang mit historisch gewachsenen öffentlichen Sammlungen Gedanken zu machen, die zusammen mit den Bauten, in denen sie untergebracht sind, die kulturelle Identität eines Orts definieren.